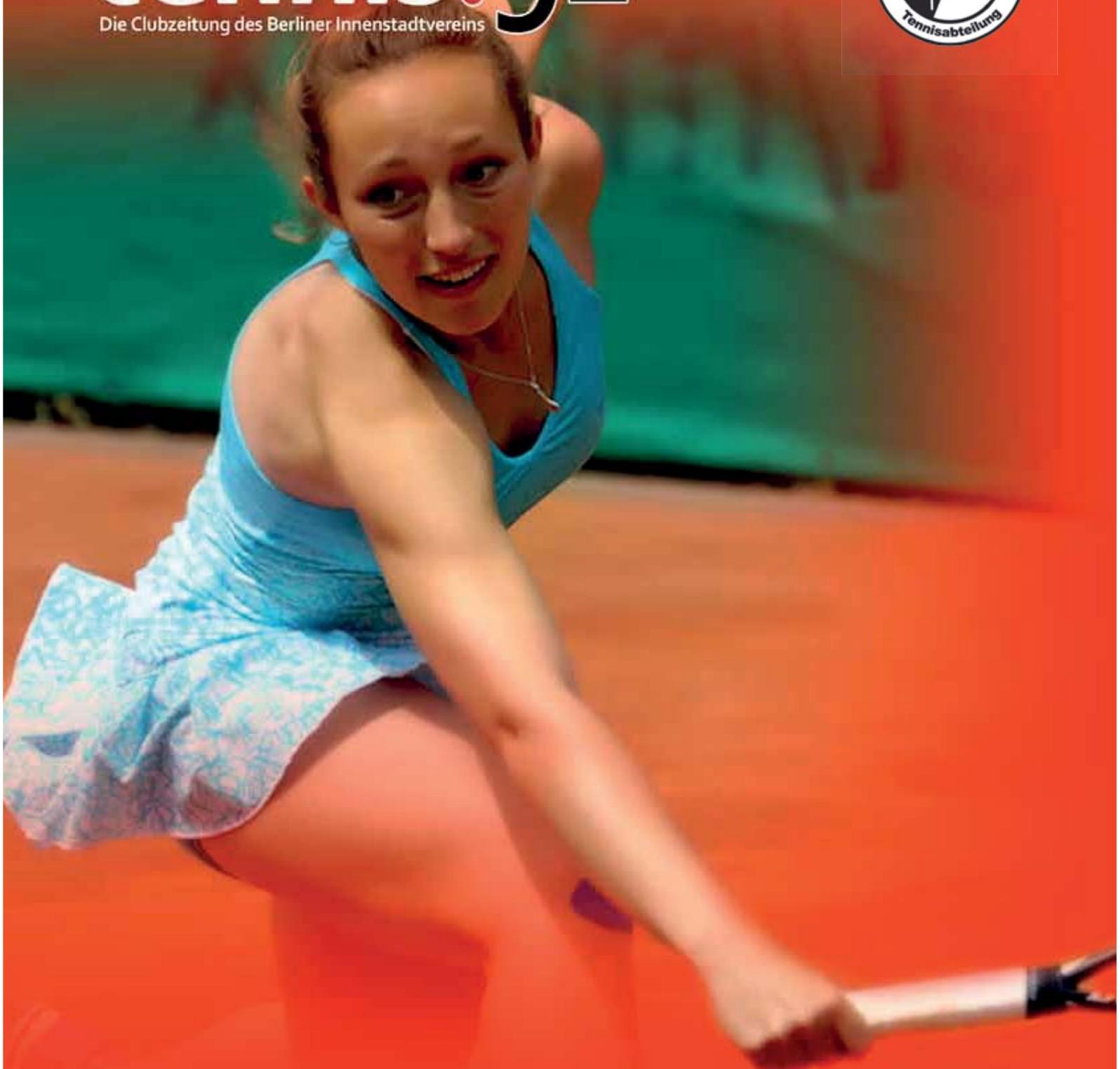


Ausgabe 01/2016
tennis.92
Die Clubzeitung des Berliner Innenstadtvereins



Juliane Triebe: Berliner Verbandsmeisterin Damen
Portraits: Maria Poliak und Peter Noack
US Open: Ein Traum wird wahr
Der neue Jugendwart im Gespräch

Partner des BSV'92

RoskosMeier



Roskos & Meier OHG Hohenzollerndamm 151 | 14199 Berlin
Tel: 030 - 893 20 00 | www.RoskosMeier.de

Allianz 

Professionelle Hautpflege
Genuss und Wirkung pur

In unserem BABOR Concept Store haben wir stiliches Design, geradlinige und klare Formen mit naturnahen Farbelementen kombiniert und damit einen Ort geschaffen, an dem Sie intensive Entspannung kombiniert mit effektiver Wirkstoffkosmetik genießen können - egal ob als kurzer Schönheitsturbo zwischendurch, regenerative Medical Beauty Anwendung, wie z.B. die Microdermabrasion oder Micro Needling, oder als High-Class Schönheitserlebnis.

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

BABOR INSTITUT Christiane Lingner
Französische Straße 48 in Berlin
(030) 20622222 | www.babor-berlin.de



BABOR INSTITUT

JETZT NEU AM
GENDARMEN-
MARKT



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	Seite 3
Bericht des Vorsitzenden	Seite 4
Bericht der Sportwarte	Seite 6
„Moments“	Seite 7
1. Herren Wintersaison	Seite 8
Juliane Triebe: Verbandsmeisterin der Damen	Seite 9
US Open: Ein Traum wird wahr	Seite 10
Lena Rüffer auf neuen Wegen	Seite 12
Dr. Neigenfink, der neue Jugendwart, im Gespräch	Seite 13
Portrait Peter Noack	Seite 14
Portrait Maria Poliak	Seite 15
Taktiktip, das „Tennisbein“	Seite 16
Buchempfehlungen: Brad Gilbert und Novak Djokovic	Seite 17
Herren 30 Wintersaison, Trainingslager Albufeira	Seite 18
Damen 30, Trainingsreise Türkei	Seite 19
Neuzugang: Malin Oleen, Massagerolle Blackroll	Seite 20
Lennart Kleeberg geht seinen Weg	Seite 21
Juniorinnen U18 Wintersaison, Trainingstermine TSRL	Seite 22
U12 und U 14 Wintersaison	Seite 23
Kids on Court: Das Jüngstentraining im BSV'92	Seite 24
Sommercamps	Seite 25
Sind Sie regelfest? Eichhörnchenalarm	Seite 26
Turniererfolge Jugend	Seite 27
Verbandsspiele Heimansetzungen Sommer 2016	Seite 28
Turniertermine TVBB	Seite 30
Geburtstage	Seite 31

Impressum

Verantwortlich gemäß § 6 MDSStV und § 7 TMG ist der Vorsitzende Tilo Ostermann.

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.
Tennisabteilung
Fritz-Wildung-Str. 23
14199 Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf
Telefon: 030 - 8 24 20 88
Fax: 030 - 8 23 95 39
Email: info@bsv92-tennis.de

Layout/Satz: John Seyfert Medien
Asterweg 4
04209 Leipzig
Tel.: 0341 - 9404020
Email: john@seyfert-medien.de

Redaktionsleitung: Angelika Liegmann

Druck: flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
Tel.: +49 (0) 9 31 / 46 58 40
E-mail: info@flyeralarm.de

Redakteurinnen: Kathrin Rüffer, Barbara Ritter,
Michael Lingner

Fotografen: Angelika Liegmann, Michael
Lingner, Barbara Ritter, Patricia
Felsmann, Jan Sierleja, Karin
Hartmann, Simone Kleeberg

Bericht des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

Noch knapp 3 Wochen und wir feiern am Sonntag, dem 24. 04. unser Saisonöffnungsfest. Die, hoffentlich durch schönes Wetter geprägte Freiluftsaison, kann dann beginnen.

Ergänzend zu den anderen Berichten meiner Vorstandskollegen, hier insbesondere denen der Sportwarte und unseres Kassenswarts zur finanziellen Situation unserer Tennis-Abteilung meine Ausführungen zu wichtigen Aspekten des letzten Jahres und der ersten Monate von 2016.



Tilo Ostermann

Sportliche Bilanz

Über unsere 28 Damen/Herren- und Jugend-Mannschaften ist bereits ausführlich in unserer letzten Tenniszeitung berichtet worden. Deshalb will ich mich hier auf die Mannschaften Damen I, Damen 30 und Herren I beschränken. Unsere beiden 1. Mannschaften spielten letztes Jahr in der dritthöchsten Spielklasse der Regionalliga Nord-Ost. Erfreulich ist, dass die Damen I die Spielklasse bestätigt haben. Leider konnten unsere Herren I die Klasse nicht halten. Besonders erfreulich ist der Aufstieg unserer Damen 30 in die Regionalliga Nord-Ost. Herzlichen Glückwunsch an alle, die für diese Mannschaften gespielt haben. Wir drücken für 2016 selbstverständlich wieder ganz fest die Daumen und freuen uns wieder auf tolle und begeisterte Spiele auf unserer Anlage und auf viele Zuschauer.

Mit einem lachenden und einem traurigen Auge begleiten wir den Weg unseres Mitglieds und großen Talents Lena Rüffer. Seit Mitte 2015 ist Lena Mitglied des „Porsche-Teams“, trainiert im Bundesstützpunkt Stuttgart und wohnt auch im Raum Stuttgart. Sie wird dort in der 1. Bundesliga spielen und insofern unserer Damen-Mannschaft leider nicht mehr zur Verfügung stehen, Mitglied unseres Vereins wird sie aber bleiben. Es wird sicher sehr, sehr schwer werden, den Ausfall von Lena kurzfristig zu kompensieren.

Zum Ende dieser Bilanz, eine sehr positive Nachricht über Juliane Triebe. Barbara Ritter hat am 17. Februar per E-Mail über den tollen Erfolg berichtet, den Gewinn der Verbandsmeisterschaft 2016 bei den Damen. Herzlichen Glückwunsch.

Jahresergebnis 2015

Unser wieder einmal sehr umfangreicher Kassenbericht steht den Mitgliedern seit dem 26. Februar zur Verfügung. Ich will auch unserem Kassenswart nicht vorgehen, deshalb an dieser Stelle nur Folgendes:

- Die zahlreichen Reparaturnotwendigkeiten haben dazu geführt, dass wir in 2015 ein negatives Ergebnis von rund 1.350 € erzielt haben
- Allerdings konnte 2015 das leidige Thema der Wasser-Nachzahlung gelöst werden. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte ebenfalls dem Kassenbericht
- Weiter hinten in der Tagesordnung werden wir über den Haushaltsplan 2016 beschließen. Dank der Erbschaft der Familie Oelmann können wir damit in der Modernisierung unserer Einrichtungen einen großen positiven Schritt machen

Personeller Wechsel im Vorstand

Unsere langjährige Jugendwartin und Mitglied unserer 1. Damen-Mannschaft, Frau Pia Rechert, teilte uns mit, dass sie aus persönlichen Gründen Anfang 2016 unsere Abteilung verlassen und demgemäß auch ihr Amt im Vorstand nicht mehr ausführen wird. Wir bedauern diesen Schritt sehr. Wir danken Pia Rechert sehr herzlich und wünschen ihr für ihre weitere sportliche wie berufliche Zukunft alles Gute. Der Nachfolger für dieses Amt, Herr Dr. Jan Neigenfink, ist bereits in der letzten Vorstandssitzung vom Vorstand kooptiert worden. Der Vorstand hofft, dass die Mitglieder dem Vorschlag des Vorstandes folgen werden und Herrn Dr. Jan Neigenfink in das Ehrenamt des Jugendwartes wählen.

Modernisierungsmaßnahmen

Auch wenn die Gesamt-Attraktivität unserer Anlage insbesondere von Gästen und Externen immer sehr hoch bewertet wird, so sind doch viele „Einzelteile“ längst in die Jahre gekommen und müssen dringend ausgebessert, renoviert oder gar total erneuert werden. Im Oktober 2015 wurde von unserem Vorstandsmitglied Mathias Drobig, der für die Technik zuständig ist, eine Mängelliste erstellt. In dieser Zusammenstellung sind fast 100 Maßnahmen unterschiedlichster Größenordnung enthalten, die dringend einer Reparatur bedürfen. Aus dieser Mängel-Liste sind zunächst 8 Maßnahmen extrahiert worden, die in diesem Jahr umgesetzt werden sollten. Allerdings sind dabei unsere finanziellen Möglichkeiten zu beachten, in unserem Haushaltsplan 2016 sind zunächst „nur“ 6.000 Euro vorgesehen.

Parallel zu dieser Mängel-Liste sind 2 weitere Maßnahmen schon konkret in der Planung und auch finanziell abgesichert: Der Austausch der Leuchtmittel (LED - Einsparung ca. 40%) in der Festen Halle, sowie der Bau eines Brunnens mit dem Ziel der Reduzierung der Wasserkosten für die Tennisanlage (Amortisation der Investitionskosten innerhalb von 3 Jahren)

On-Line Platzbuchungssystem

Ebenfalls als eine „Modernisierungsmaßnahme“ ist im Herbst 2015 erneut die Möglichkeit geprüft worden, unser Platzbuchungssystem durch eine On-Line Variante zu ergänzen. In diversen Gesprächen mit unserem IT-Dienstleister und unserem Homepage-Provider wurde eine geeignete technische Lösung diskutiert und gefunden. Die Testversion ist bereits installiert und wird zur Zeit getestet. Ab der Freiluftsaison werden vorerst 2 Plätze (1+2) für die Online-Buchung freigeschaltet.

Kauf von zwei neuen Traglufthallen

Bei der Verwendung der Erbschaft der Familie Oelmann hat der Vorstand am 25. Januar 2016 einstimmig beschlossen, die Priorität deutlich bei der Installierung von 2 neuen Traglufthallen zu setzen. Diese Installierung hat nicht nur eine Modernisierung unserer Einrichtung zum Ziel, sondern dient vor allem dem Zweck der Energieeinsparung, ein sehr wichtiger Faktor bei unseren künftigen Budgets.

Wegen der Energieeinsparung geht der Vorstand auch davon aus, dass diese Maßnahme mit der bekannten 40:40:20 Regel vom Land Berlin gefördert wird. Im November 2015 wurde ein entsprechender Antrag bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport gestellt. Die Finanzierung wurde uns voraussichtlich für 2017/2018 in Aussicht gestellt.

Sachstand Kauf Sportgrundstück

Auch beim unverändert beabsichtigten Kauf unseres Sportgrundstücks kann ich derzeit leider „nur“ von einem Zwischenstand berichten. Erinnern wir uns: Die Nutzungsvereinbarung für unsere 9 Tennisplätze vom Juli 2010 sieht vor, dass von Seiten des Landes Berlin jederzeit eine Kündigung aus wichtigem Grund OHNE Einhaltung einer Kündigungsfrist möglich ist.

Mit einem Schreiben vom 14.06.2011 hatten wir daraufhin mit dem Ziel einer langzeitorientierten Sicherstellung der Funktionsfähigkeit unserer Abteilung den Liegenschaftsfonds erstmalig von unserer Kaufabsicht informiert. Es folgten wichtige Schritte

Mitgliederentwicklung

Unsere Tabelle aus dem letzten Jahr (Stichtag jeweils der 19. März eines Jahres) ist um die neuesten Zahlen aus 2016 ergänzt worden:

Jahr	Aktive Mitglieder	Davon : Erwachsene	Jugendliche	Passive Mitglieder
2011	546	376	170	194
2012	540	375	165	187
2013	578	389	189	191
2014	584	398	186	187
2015	602	397	205	183
2016	615	408	207	179

Über diese letzten 6 Jahre betrachtet, können wir eine positive Entwicklung feststellen. Besonders hilfreich war und ist die Tennisschule Ritter & Lingner, die mit großem Engagement und sehr gutem Trainerpotential insbesondere in der Jugendarbeit ihre positiven Spuren hinterlässt.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei unseren beiden Breitensport-Trainern Britta Laube und Peter Zorn, die äußerst erfolgreich den Breitensportbereich abdecken.

Vielen Dank an unser Redaktionsteam und die vielen Autoren, die dazu beitragen, dass unsere Tenniszeitung alle halben Jahre mit einer tollen Aufmachung und vielen interessanten Beiträgen das Leben und Wirken in der Abteilung widerspiegeln.

innerhalb unserer Abteilung und dann innerhalb des Gesamtvereins. Unsere Satzung wurde geändert, diverse Abstimmungen mussten wir überstehen. Mitte des Jahres 2014 schien es so weit zu sein, die Kaufverhandlungen wurden uns durch entsprechende Schreiben ganz konkret in Aussicht gestellt. Durch die neue „Transparente Liegenschaftspolitik“ des Landes Berlin in Verbindung mit personellen Änderungen in der Senatszusammensetzung wurde uns mitgeteilt, „uns in Geduld zu fassen“.

Ab Mai 2015 ist der Vorstand wieder dabei, einen neuen Anlauf vorzunehmen. Einzelheiten dazu können Sie unserem Kassenbericht entnehmen. In einer ersten Sitzung der entscheidenden Gremien am 02.12.2015 kam es noch zu keiner Entscheidung. Die nächste Möglichkeit bestand am 23. März 2016. Leider wurde uns Anfang März vom Bezirksamt mitgeteilt, dass wir wieder vorerst zurückgestellt worden sind. Die Finanzverwaltung ist der Auffassung, dass der Umgang mit Sportgrundstücken einer grundsätzlichen Klärung bedarf. Offen ist, wann und wie diese Klärung herbeigeführt werden soll.

Stehen wir wieder am Anfang??

Mein besonderer Dank gilt allen Spendern, die unsere Abteilung unterstützt haben. Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen für Ihre Arbeit, ebenso bei unseren Mitarbeitern und der Gastronomie und bei allen Mitgliedern, die uns mit konstruktiven Vorschlägen zur Seite gestanden haben.

Der Vorstand wünscht Allen eine schöne, sonnige, erfolgreiche und vor allen Dingen verletzungsfreie Saison 2016.

Mit besten sportlichen Grüßen
Tilo Ostermann
(Vorsitzender)

Stand: 2.3.2016



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

Bericht der Sportwarte

Liebe Mitglieder,

ein neues Jahr und damit eine neue Saison stehen vor der Tür.

Zunächst eine etwas traurige Nachricht aus Sicht des Vereins. Unsere 1. Damenspielerinnen Lena Rüffer hat unseren Verein als aktive Spielerin zum Ende des Jahres 2015 verlassen, um 2016 beim TEC Waldau Stuttgart in der 1. Tennisbundesliga zu spielen. Dies ist nicht nur spielerisch, sondern auch menschlich ein großer Verlust. Aufgrund ihrer in den letzten Jahren mit Freude zu beobachtenden Entwicklung ist der Wechsel, nachdem sie in das DTB Porsche Talent Team berufen worden ist, jedoch für ihre weitere Entwicklung richtig. Im Raum Stuttgart werden sich für Lena u.a. bessere Trainingsbedingungen bieten, zumal sich dort auch der DTB-Bundesstützpunkt befindet, wo sie derzeit regelmäßig trainiert. Der Verein und ich als Sportwart wünschen Lena alles Glück und viel Erfolg und ich bin mir sicher, dass wir sie trotzdem noch öfters bei uns im Club sehen werden.

Unsere 1. Damen gehen damit leider ohne Lena, aber trotzdem hoch motiviert in die Saison 2016, um den Klassenerhalt in der Regionalliga Nord-Ost erneut zu erreichen. An dieser Stelle darf nicht unerwähnt bleiben, dass wir das Trainerteam um die 1. Damen verstärken und mit Jan Sierleja einen weiteren A-Trainer für den Verein gewinnen konnten. Damit ist der Verein auch in der Zukunft im Trainingsbereich Leistungs- und Breitensport her-

vorragend aufgestellt. Im Jahr 2015 spielten die Damen eine weitere überragende Saison und hätten mit ein bisschen Glück fast einen Aufstiegsplatz für die 2. Bundesliga ergattert. Die 1. Herren dagegen hatten leider nicht das Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite. Obwohl sie bis zum Schluss kämpften und zur Freude der zahlreichen Zuschauer teilweise hochdramatische Spiele zeigten, reichte es am Ende nicht für den Klassenerhalt. Trotzdem werden wir mit Sicherheit sowohl bei den Damen als auch bei den Herren 2016 wieder packende Spiele zu sehen bekommen und freuen uns auch dieses Jahr über zahlreiche Zuschauer.

Erfreulicherweise haben wir in der Saison 2016 mit den Damen 30 eine zweite Mannschaft, welche nach ein paar Jahren Abstinenz in die Regionalliga Nord-Ost zurückgekehrt ist. Herzlichen Glückwunsch zum lange verdienten Aufstieg. Die Herren 30 spielten eine solide Saison und spielen damit auch im nächsten Jahr wieder in der Ostliga. Ebenfalls zum Aufstieg gratulieren wir den Herren 2, Herren 50, 1, Herren 55 und der 2. Mannschaft der Damen 50. Insgesamt war die Saison 2015 sehr erfolgreich. Lediglich zwei Teams mussten den Gang in eine tiefere Klasse antreten. Alle anderen Mannschaften konnten entweder den Aufstieg feiern oder schafften den Klassenerhalt. Nachfolgend ein Überblick über das Abschneiden aller Mannschaften:

Übersicht der Mannschaften

Mannschaft	Spielklasse 2015	Abschneiden	Spielklasse 2016
Damen, 1	Regionalliga Nord-Ost	↔	Regionalliga Nord-Ost
Damen, 2	Bezirksoberliga II	↔	Bezirksoberliga II
Damen 30	Ostliga	↑	Regionalliga Nord-Ost
Damen 40, 1	Verbandsoberrliga	↔	Verbandsoberrliga
Damen 40, 2	Bezirksliga I	↔	Bezirksliga I
Damen 40, 3	Bezirksliga I	↓	Bezirksliga II
Damen 50, 1	Verbandsoberrliga	↔	Verbandsoberrliga
Damen 50, 2	Verbandsliga	↑	Verbandsoberrliga
Damen 60	Meisterklasse	↔	Meisterklasse
Herren, 1	Regionalliga Nord-Ost	↓	Ostliga
Herren, 2	Bezirksoberliga II	↑	Bezirksoberliga I
Herren 30, 1	Ostliga	↔	Ostliga
Herren 30, 2	Verbandsliga	↔	Verbandsliga
Herren 30, 3	Bezirksliga I	↔	Bezirksliga I
Herren 40, 1	Bezirksoberliga II	↔	Bezirksoberliga II
Herren 50, 1	Verbandsoberrliga	↑	Meisterklasse
Herren 50, 2	Bezirksoberliga II	↔	Bezirksoberliga II
Herren 55, 1	Meisterklasse	↑	Ostliga
Herren 60	Bezirksoberliga II	↔	Bezirksoberliga II
Herren 70	Meisterklasse	↔	Meisterklasse

Wie in den Jahren zuvor, wurden auch in dieser Saison wieder verschiedene Events auf unserer wundervollen Anlage durchgeführt.

Den klassischen Startschuss in die Sommersaison stellte unser „Tag der offenen Tür“ dar, bei dem den zahlreichen Besuchern ein buntes Rahmenprogramm geliefert wurde. Der Termin für 2016 steht bereits fest. Am 24. April 2016 findet eine große Saisonöffnung für Euch mit einem abwechslungsreichen Programm auf unserer Anlage statt, bei dem in diesem Jahr insbesondere auch der Breitensport im Vordergrund stehen soll. Zu Pfingsten folgte eine weitere Traditionsveranstaltung. Beim Pfingstturnier wurde in entspannter Atmosphäre Doppel gespielt und anschließend auf der Terrasse in gemütlicher Runde der Pfingstmontag genossen. In diesem Zusammenhang muss vor allem der Einsatz von Peter Zorn lobend erwähnt werden, der zum wiederholten Mal das Event erfolgreich begleitete.

In diesem Jahr präsentierten wir das Clubturnier in neuem Gewand. Auf unserer Anlage fand ein Doubleevent statt, bei dem alle Teilnehmer großen Spaß hatten. Gekrönt wurde dieses Event durch ein Grillfest, bei dem eine erfreuliche Teilnehmerzahl zu verzeichnen war.

In Bezug auf die anstehenden Breitensportevents und Highlights im Jahr 2016 bitten wir auf die Aushänge in unseren Schaukästen im Eingangsbereich und die Ankündigungen auf unserer Homepage (<http://www.bsv92-tennis.de>) zu achten. Zudem werden wir Sie auch weiterhin über Newsletter und Emails über die Club News informieren.

Für die Saison 2016 wünschen wir allen Mitgliedern viel Spaß und Erfolg.

Eure Sportwarte Jan Oermann und Stefan Pansegrau

„Moments“



Quelle: Porsche AG

Manchmal passieren im Leben Ereignisse, die einen – abgesehen von privaten Höhepunkten - besonders berühren und die einen nicht so schnell wieder loslassen: Eine faszinierende Theateraufführung, ein gelungener Film, der einen in die Handlung mit hineinzieht, ein großartiges Konzert oder auch ein einmaliges sportliches Ereignis wie das Endspiel Deutschland gegen Argentinien bei der Fußball Weltmeisterschaft mit einem herausragenden Bastian Schweinsteiger.

Das Tennismatch Angelique Kerber gegen Serena Williams am 30. Januar 2016 bei den Australian Open gehört für mich dazu. In diesem Match war all das, was die Faszination des Tennissports ausmacht: Spannung, Kampf, taktische Finesse, technische Brillanz, Risiko, Leidenschaft und Fairness.

Aber der Moment, der mir mich ganz besonders berührt hat, war kurz nach dem Ende des Matches: Das respektvolle, fast freundschaftliche Auftreten von Serena Williams nach dem verlorenen Spiel, als sie Angelique Kerber fest in den Arm nimmt und hält, die Art und Weise, wie sie sich bei der Siegerehrung verhält: Das war eine ganz besondere, einzigartige Geste und ein so, auch gerade bei den Frauen, ungewöhnliches Verhalten. Serena Williams zeigte damit ihre Größe und setzte ein Zeichen für einen fairen Wettkampf, auch wenn es um einen Grand Slam Titel und natürlich auch um Reputation und viel Geld geht.

Wer also dieses Endspiel noch nicht gesehen hat, kann sich bei Eurosport Videos noch Ausschnitte und auch den Matchball ansehen.

Barbara Ritter

JABLONSKI & SCHROWE
 RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

FRANK JABLONSKI
RECHTSANWALT UND NOTAR

ALEXANDER SCHROWE
RECHTSANWALT UND NOTAR

STEFAN PANSEGRAU
RECHTSANWALT in Anstellung
FACHANWALT für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Beraten - Entscheiden - Durchsetzen

Kompetenz im Mietrecht - Rechtsanwalt Frank Jablonski
vertritt seit drei Jahrzehnten engagiert und erfolgreich
Vermieterinteressen.

Unsere weiteren Tätigkeitsschwerpunkte:
WEG-Recht - privates Baurecht - Arbeitsrecht -
Familienrecht - Erbrecht - Verkehrsrecht

Bismarckstraße 107, 10625 Berlin, Telefon (030) 315 70 50, Email: kanzlei@recht-web.de, Internet: www.recht-web.de

Wintersaison 2015/2016 der 1. Herren



Nach einer harten Sommersaison in der Regionalliga Nord-Ost, in der wir leider nicht bestehen konnten, begann am 7.11 die Wintersaison der 1. Herren. Wie die Jahre davor spielten wir auch in diesem Winter wieder in der höchsten Berliner Spielklasse, der Meisterschaftsklasse. Hohes Niveau und gute Spiele sind hier garantiert und eine gute Endbilanz ist der Anspruch unserer Mannschaft.

Wegen beruflicher und privater Abwesenheit mussten wir auf Sascha Weiss, Torsten Schleidt und Karsten Kreiling (die 2, 3 und 4 unserer Setzliste) verzichten. Unsere Wintermannschaft bildeten daher die Spieler Nico Combes (Bilanz 2/5 Siegen), Joachim Dengler (2/4), Felix Obst (4/6), Felix Triebe (3/6) und Björn Trochim (0/2). Außerdem stand Jan Oermann fürs Doppel bereit, musste jedoch diesmal nicht aushelfen.

Zum Auftakt ging es zum Aufsteiger BTTC Grün-Weiß, den wir souverän mit 6:0 besiegen konnten. Bereits im zweiten Spiel kam es zum Duell mit unserem Dauerrivalen Friedrichshagen, das sich in den letzten Jahren immer als äußerst enges und wichtiges Spiel entwickelt hat.

Nach hart umkämpften Einzeln stand es durch die Siege von Felix O. und Felix T. 2:2. In einem starken 1. Doppel konnten sich Nico und Felix T. in zwei Sätzen durchsetzen. Das zweite Doppel um Achim und Felix O. wurde leider verloren, konnte jedoch einen Satz gewinnen und somit ging der Gesamtsieg denkbar knapp mit 3:3 Matches, 7:6 Sätzen an uns. Sieg Nummer zwei war somit in der Tasche und wir schielten, zumindest mit einem Auge, in Richtung des zweiten Platzes der Gruppe A, der zum Erreichen der Endrunde berechtigen würde.

Aus den folgenden drei Spielen gegen den TV Frohnau, den Grunewald Tennis-Club und den TC 1899 Blau-Weiss konnten wir nur das Spiel gegen Grunewald gewinnen. Aufgrund der Tabel-

lenkonstellation hätte trotzdem der Sieg im letzten Spiel am 16. Januar gegen die Zehlendorfer Wespen gereicht, um auf Platz 2 der Tabelle zu landen und uns für die Endrunde zu qualifizieren. Da Sascha bereits wieder in Berlin war, konnten wir ihn zu unserem Glück einsetzen. Dafür fehlten allerdings Nico und Achim und so gingen wir mit Sascha, Felix O., Felix T. und Björn in unser letztes Winterspiel. Den sehr stark spielenden Wespen mit den Berliner Spitzenspielern Freudenreich, Betz, Heikenfeld und Herold konnten wir jedoch nichts entgegenzusetzen und verloren bereits nach den Einzeln mit 0:4.

Alles in allem sind wir zufrieden mit einer Bilanz von 3:3. Das Ergebnis zeigt, dass wir aufgrund unserer breiten Spielerbasis trotz unserer Ausfälle in der höchsten Berliner Liga konkurrenzfähig sind und unseren Verein BSV '92 angemessen repräsentieren können. Einen großen Anteil an unseren Erfolgen trägt unser Coach Rüdiger John, der uns mit gutem und sehr hartem Training optimal auf unsere Spiele vorbereitet und uns mit seiner Erfahrung bei den Verbandsspielen unterstützt.

Der plötzliche Tod von Nicos Vater Harro Combes hat uns alle zutiefst bestürzt. Er war bei fast all unseren Spielen dabei und hat uns immer unterstützt. Seine lebensfrohe, sympathische Art hat uns auch in diesem Winter wieder erfreut und wird uns sehr fehlen. Wir wünschen Nico und seiner Familie Kraft und trauern mit ihnen.

Wie immer bauen wir auf eure Unterstützung für die Sommersaison. Unsere Heimspiele sind am 1. Mai um 9 Uhr gegen TC OW Friedrichshagen, am 22. Mai um 11 Uhr gegen Freiberg, am 18. Juni um 14 Uhr gegen TC Grün-Weiß Lankwitz und am 19. Juni um 11 Uhr gegen TC RC Sport Leipzig. Über zahlreiche Zuschauer würden wir uns sehr freuen!

Felix Obst

Juliane Triebe neue Verbandsmeisterin der Damen

Vom Samstag, den 13. Februar bis Sonntag, den 14. Februar 2016 fanden in der Havellandhalle die Verbandsmeisterschaften der Damen und Herren statt. Vom BSV 92 nahm hier unsere Spitzenspielerin der 1. Damen Juliane Triebe teil. An Nr. 1 gesetzt spielte Juliane ein starkes Turnier.

Mit Siegen über Sabrina Ehrenfort (Weiße Bären Wannsee) und Diana Baumgartner (Blau-Gold Steglitz) erreichte sie das Halbfinale. Dort traf sie auf Constanze Lotz (Zehlendorfer Wespen), gegen die sie mit 1/6 6/2 6/1 gewann. Im Endspiel stand

ihr Courtney Collins-Guentner (SV Berliner Bären) gegenüber. Diese hatte sich mit zwei schweren Matches gegen Franziska Sziedat (Blau-Weiss) und Laura Reinhard (Grün-Weiss Lankwitz) für das Endspiel qualifiziert.

Hier spielte Juliane ihr bestes Tennis, ließ ihrer Gegnerin keine Chance und gewann 6/1 6/2. Damit holte sie sich ihren ersten Verbandstitel der Damen. Wir gratulieren ihr dazu ganz herzlich!

Barbara Ritter

Julianes Aufholjagd



Mit großer Spannung wurde die Veröffentlichung der nach neuen Regeln aufgestellten Rangliste zum Stichtag 30.09. erwartet. Jule war sich durchaus im Klaren, dass sie im Winter voll auf Angriff gehen muss, um die zweieinhalbmonatige Verletzungspause im Sommer auszubügeln.

Ende Oktober nach dem Trainingslager in Leipzig war sie auch topfit für die Norddeutschen Meisterschaften in Kiel, die glücklicherweise nach dem alten Ranking gespielt wurden. Doch hier schlug erneut das Pech zu, im Viertelfinale führte sie gegen die topgesetzte Imke Schlünzen in Satz 3 mit 1:0, als sie ausrutschte und sich die linke Hand verletzte. Eine weitere Pause war angesagt. Doch nichts motiviert mehr als ihr starker Wille, sie trainierte weiter, anfangs eben nur einhändig, und trat Mitte November bei den Ostdeutschen Hallen-Meisterschaften in Dresden an und holte sich zwar noch mit etwas wackeliger Rückhand, aber umso mehr kämpferischem Einsatz, den nächsten Meistertitel. 2 Wochen später gewann sie im schleswig-holsteinischen Holm die Indoor Open und Anfang Dezember wurde die langersehnte Rangliste veröffentlicht. Von Rang 77 ist sie auf Position 104 ab-

gerutscht – das war doch gar nicht so übel. Sie hatte eigentlich Schlimmeres erwartet und war nun ziemlich erleichtert. Kurioserweise befanden sich bei den nunmehr 6 gewerteten Ergebnissen auf ihrem Bewertungsbogen 5 der bislang mehr als Pflicht absolvierten Verbandsspiele. Diese haben jetzt an Wertigkeit stark zugelegt.

Mit den zwei neuen Siegen im Rücken konnte sich Juliane etwas zurücklehnen und sich in den Weihnachtsferien wieder mehr auf die Abiturvorbereitung konzentrieren. Alle Vorprüfungen hatte sie mit Bravour bestanden. Im Januar meldete Juliane noch in Lübeck und Düsseldorf je ein Turnier, in denen sie jeweils an Nr. 1 gesetzt war und auch beide gewinnen konnte. Das hört sich so leicht an, war aber eine absolute mentale Glanzleistung. Gerade in Lübeck lag sie in Satz 3 nach 1:6 und 6:3 mit 3:8 im Match-Tiebreak hinten, als sie dann mit einer Seelenruhe Punkt für Punkt erkämpfte und vor den entsetzten Zuschauern als Siegerin vom Platz ging. Das Tennisspiel scheint ein gelungener Ausgleich zum Schulstress zu sein.

In Düsseldorf überraschten sie in den Runden 2-4 jeweils Linkshänderinnen, die von ihr eine komplette Spielumstellung forderten. Mit zwei Tie-Breaks und einem Match-Tiebreak meisterte Juliane auch diese Herausforderung,

um im Finale wiederum ein Drei-Satz-Match gegen eine Rechtshänderin (endlich) zu genießen. Dieses Mal entlastete sie unsere Nerven mit einem 12:10 Sieg. Anschließend waren Winterferien angesagt. Aber warum ausschlafen und ausruhen? Nein, Jule kennt das nicht, sie suchte sich einen Ferienkurs, um neben dem ABI jetzt auch noch den Führerschein zu machen.

Und nach den Ferien kam die Riesenüberraschung - eine Überarbeitung der Rangliste vom 30.09. - und auf einmal rückte sie bis auf Platz 64 vor – und das trotz Verletzung! Nun bestand die gewertete Punktzahl aus den besten sechs Verbandsspielen als Summe und den fünf besten Turnieren. Somit musste sie nun doch als Nummer 1 in die TVBB-Meisterschaft starten. Auch diesen Titel ließ sie sich nicht wegschnappen. Die Mission Aufholjagd war somit erfolgreich beendet und groß ist die Spannung für das nächste Ranking.

Regina Triebe

US Open 2015 - Ein Traum wird wahr



Im Sommer 2015 stand unser Umzug nach Florida bevor. Ziemlich kurzfristig entschieden wir uns, Karten für die US Open in New York zu kaufen, weil es von Florida nach New York nicht ganz so weit ist wie von Deutschland und wenn wir schon mal da sind...

Natürlich wussten wir, dass es nahezu aussichtslos ist, so kurz vorher Karten für den Center Court zu ergattern, zumal zwei Dinge die Sache erschweren: 1. brauchten wir 5 Tickets für die ganze Familie und 2. wollten wir Karten für das mittlere Wochenende haben, da die Kinder an dem Montag schulfrei hatten...

Zunächst besuchten wir die offizielle Website der US Open und siehe da, es gab tatsächlich noch jede Menge Tickets. Allerdings wurden diese zu astronomischen Preisen angeboten und kamen für uns gar nicht infrage. Ein wenig enttäuscht waren wir schon, bis wir herausfanden, dass es sich bei den Tickets um „resale“ Tickets handelte, d.h. schon einmal verkaufte Tickets, die jetzt für einen erheblich höheren Preis weiterverkauft wurden. Ein weiterer Klick auf der Website brachte uns zu den „normalen Tickets“, von denen, wie erwartet, nur noch sehr wenige vorhanden waren. Wir hatten jedoch großes Glück und konnten 5 Tickets für den 2. Sonntag und weitere 5 Tickets für den 2. Montag zu einem annehmbaren Preis auf dem Center Court ergattern. Das gute an Tickets für den Center Court ist, dass man sich überall auf der Anlage aufhalten kann, nach Verfügbarkeit auch auf dem zweitgrößten Platz (Louis Armstrong Stadium), wo natürlich auch sensationelle Spiele stattfinden. Wir entschieden uns für die Day Session, die von 10.00 Uhr morgens bis 19.00 abends gilt. Da hat man definitiv mehr davon, als wenn man Night Session Tickets kauft, bei denen man die Anlage erst um 19.00 betreten darf und die nur für das Arthur Ashe Stadium (Center Court) gelten, nicht jedoch für das Louis Armstrong Stadium. Sollte also nach 19.00 noch ein Match in dem Louis Armstrong Stadium laufen, welches bereits vor 19.00 Uhr begonnen hat, dürfen dies nur Personen mit einem Day Session Ticket gucken. Klingt alles etwas kompliziert, ist aber am Ende wichtig zu wissen, damit man sich für ein Ticket entscheiden kann.

Als wir endlich im Flugzeug nach New York saßen, konnten wir unser Glück kaum fassen. Unser Traum von einem Besuch der US Open war kurz davor, Wirklichkeit zu werden. Bei der Hotelwahl achteten wir darauf, möglichst fußnah an einer Metro Station zu wohnen, die uns direkt zum Stadium bringt. Da die Hotels, die sich in der Nähe der Anlage befinden vom Preis/Leistungsverhältnis nicht infrage kamen, entschieden wir uns für ein Hotel in Manhattan in der Nähe vom Times Square. Von dort konnte man innerhalb von 5 Min. zu Fuß die Metro erreichen, die in ca. 40 min. direkt bis vor das Stadium fährt. Mit der Metro zu fahren ist die beste Entscheidung, wenn man in Manhattan wohnt, da man mit dem Taxi nur im Stau steht und deutlich mehr Zeit benötigt.

Am Sonntag ging es dann endlich los! Die Wettervorhersage sagte 34°C im Schatten voraus, weshalb wir mit großen Strohhütten und Wasserflaschen mit einem integrierten Ventilator gut ausgestattet zur Metro liefen. Schon die Fahrt zum Stadium war ein Erlebnis, da die Metro voll war mit Fans aus den verschiedensten Ländern. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung und direkt an der Station Flushing Meadows strömten alle Leute aus der Metro Richtung Anlage. Bis zum Eingang sind es ca. 400m. Rucksäcke und größere Taschen sind nicht gestattet. Diese können in Schließfächern vor Ort, jedoch außerhalb der Anlage, eingeschlossen werden. Nun mussten wir es nur noch durch die Sicherheitskontrolle schaffen und dann stand einem großartigen Tennis Tag nichts mehr im Weg. Da wir sehr frühzeitig losgefahren waren, hatten wir noch genug Zeit die Anlage zu erkunden. Neben vielen Ständen mit Essen und Trinken, gab es auch genügend Souvenirläden...

Wenn man sich zu einem Besuch der US Open entschließt, sollte man allerdings an diesem Tag nicht zu sehr aufs Geld achten. Eine Kugel Eis kostet schon mal 8\$... Bevor es auf dem Center Court losging, führte uns der Weg zu den Trainingsplätzen, wo gerade Andy Murray und Roger Federer trainierten. Schon alleine das Training zu beobachten war für uns alle beeindruckend. Es gibt eine Tribüne, von der aus man beim Training zusehen kann. Bei den besten Spielern ist diese jedoch schnell besetzt. Da sollte man sich vorher den Trainingsplan ansehen. Am Ein- und Ausgang zum Trainingsgelände kann man sich anstellen und hoffen ein paar Autogramme zu ergattern. Beim Schreiben von Autogrammen sind natürlich einige Spieler geduldiger als andere und es gibt auch solche, die nach dem Training einfach verschwinden und gar keine Autogramme geben. Das war natürlich für die Kinder nach einer Stunde Wartezeit ein wenig enttäuschend.

Endlich auf dem Center Court angekommen und mit reichlich Wasser ausgestattet, freuten wir uns auf das erste Match Serena Williams gegen Madison Keys. Die Atmosphäre war toll. Die Geschwindigkeit der Schläge live zu sehen war schon mal



etwas Anderes. Trotz der brütenden Hitze hielten es alle drei Kinder ohne Murren das ganze Spiel durch und waren alle ganz fasziniert.

Das zweite Match auf dem Center Court war nicht so interessant wie das im Louis Armstrong Stadium, wo Lopez gegen Fognini spielte, deshalb wechselten wir kurzer Hand dorthin und hatten Glück noch freie Plätze zu ergattern. Hier ist auf den meisten Sitzen freie Platzwahl, deshalb sollte man bei guten Spielen frühzeitig erscheinen. Auch hier hilft ein Blick auf den Matchplan. Auf dem etwas kleineren Platz war die Stimmung fast besser, als in dem großen Stadium, da nahezu alle Plätze besetzt waren und man näher am Court sitzt.



Abends im Hotel waren wir zwar erschöpft von der Hitze, aber auch sehr glücklich über den sehr schönen ersten Tag. Am nächsten Tag (Montag) konnten wir sogar Sabine Lisicki sehen und bis zum späten Abend Andy Murray anfeuern, bis wir uns mit diversen neuen Capes, T-Shirts und Postern auf den Rückweg zum Hotel machten.

Der Montag ist übrigens der letzte Tag, an dem auch im Louis Armstrong Stadium noch Einzel der Männer und Frauen gespielt werden. Ab Dienstag gibt es dort nur noch Doppel oder JuniorInnen zu sehen. Deshalb lohnt sich das Day Session Ticket besonders am zweiten Wochenende und noch am Montag. Wenn man uns nun fragen würde: „War es das Geld wert?“ wäre die einstimmige Antwort: „Auf jeden Fall! Es war Spitze!“

Ein einzigartiges Erlebnis, an das auch die Kinder noch lange zurückdenken werden. Wir würden es jederzeit wieder machen! Es macht doch einen Riesen Unterschied, ob man die Spiele im Fernsehen oder live verfolgt.“ Unser Sohn Felix hat schon gesagt, das nächste Mal möchte er nach Australien, aber Wimbledon wäre auch okay! Na dann, wenn es weiter nichts ist...



Patricia Felsmann

Permitec

Sanitär und Heizungsbau

24 h
Notdienst

Willkommen bei Permitec

Als moderner Meisterbetrieb stehen wir für Qualität und Zuverlässigkeit in Planung, Beratung und Ausführung in den Bereichen Sanitär, Heizung und Haustechnik. Kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gern!

Telefon: 030 374 47 403
Oeynhauser Straße 2
14199 Berlin
E-Mail: info@permitec.de

unsere Leistungen

- Gas- und Wasserinstallation
- Reparatur und Wartung
- Professionelle Rohrreinigung
- Instandhaltung sanitärer Anlagen
- Klempnerarbeiten

unsere Partner:

Lena Rüffer auf neuen Wegen

Seit Dezember 2015 spielt Lena nicht mehr für den BSV'92, sondern ist zum TEC Waldau Stuttgart gewechselt. Natürlich sind wir traurig darüber, dass sie aus Berlin weggegangen ist, aber andererseits hat sie auf ihrem Weg zu ihrem neuen Wunschberuf „Profi“ nun noch mehr Möglichkeiten.

In Stuttgart findet sie für sich verbesserte Bedingungen vor:

- Sie wird von der Bundestrainerin Barbara Rittner im Bundesstützpunkt Stuttgart und von der Verbandstrainerin Chris Singer-Bath eng betreut
- Auch beim Konditions- und Krafttraining ist sie bei Herrn Wagner vom WTB in guten Händen.
- Sie spielt beim TEC Waldau Stuttgart bei den 1. Damen in der Bundesliga bzw. bei den 2. Damen in der Württemberg Liga
- Lenas Trainingspartnerinnen und neue Vereinskameradinnen in Stuttgart liegen in der WTA Wertung noch vor Lena, so dass der Trainingsreiz hier noch höher anzusiedeln ist. In Berlin war nur noch Anna Klasen vor ihr, mit der sie aber nie trainiert hat.
- Nach Absprache mit dem DTB wird sie in Berlin weiterhin im LLZ vom Landestrainer Bernd Süßbier und vom Konditionstrainer Udo Neudecker betreut.

Sicherlich ist der Wechsel nach Stuttgart ein großer Schritt für Lena, die nun viel eigenständiger lebt, viele Dinge selbst entscheiden muss und täglich neue Erfahrungen außerhalb des behüteten und geschützten Familienraumes macht. Aber auch ihre Eltern müssen sich umstellen und die Tochter früher loslassen als geplant. Sie können Lena häufig nur noch per Mail oder Telefon unterstützen und empfinden bestimmt auch ein großes Stück Leere ohne Lena.



Zudem war dieser Schritt nun notwendig, um Lena weiter voran zu bringen. In Stuttgart kann sie sehr gut trainieren, sich weiter verbessern und – solange sie verletzungsfrei bleibt – weiter an ihrer Position im WTA arbeiten.

Gleichzeitig hat sie aber ihr schulisches Ziel Abitur nicht aus den Augen verloren. Sie schafft es immer wieder sehr gut, das Training in Stuttgart mit den schulischen Anforderungen – Referaten, Klausuren, Präsentationen – in Einklang zu bringen. Auch das zeigt, wie weit sie doch schon in ihrer Entwicklung ist. Denn beides, Tennis und Schule, auf diesem Niveau und über einen langen Zeitraum zu vereinbaren, ist sicherlich nicht einfach und erfordert große Disziplin.

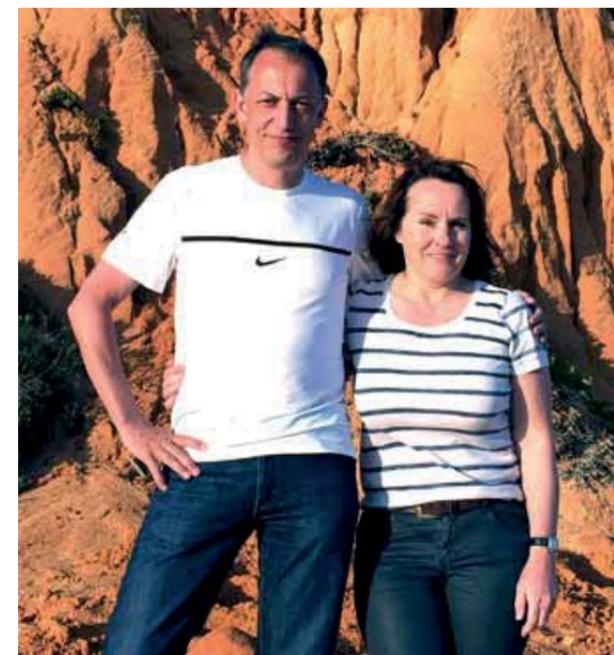
Sportlich gab es in der Wintersaison auch einige Höhepunkte. Im Oktober 2015 gewann sie ihren ersten ITF Doppeltitel in Ismaning zusammen mit Anna Zaja. Im November 2015 wurde sie zusammen mit Katharina Hobgarski Deutsche Doppelmeisterin U18. Und bei den Deutschen Jugend Meisterschaften U18 belegte sie im Einzel den 3. Platz.

Lena wird dem BSV'92 und vor allem den 1. Damen, aber auch dem gesamten Trainerteam sowohl menschlich wie auch spielerisch sehr fehlen.

Wir wünschen Lena auf ihrem weiteren Weg alles Gute. Wir sind glücklich, dass sie so lange ihrem Verein BSV'92 und dem TVBB treu geblieben ist und sehen ihren Wechsel nach Stuttgart mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir hoffen, dass sie weiter so zielstrebig und effektiv ihre schulischen Aufgaben bewältigt und schauen voller Zuversicht auf ihre Zukunft im Tennis.

Barbara Ritter

Dr. Jan Neigenfink, der neue Jugendwart, im Gespräch



Wer von Euch, liebe Familie Neigenfink-Hartmann, wird denn die Aufgaben des neuen Jugendwartes übernehmen?
Die Tätigkeit des Jugendwarts im Vorstand ist natürlich unteilbar und insofern wird dieser Aufgabenbereich auch nur von mir (Jan) wahrgenommen werden. Viele weitere Aufgaben lassen sich jedoch im familiären Team besser meistern. Gerade das Kontakthalten zu unserer Jugend, derer Eltern, den Trainern und allen weiteren interessierten BSV'lern ist uns wichtig.

Warum hast du dich bereit erklärt, Jugendwart zu werden?
Wir fühlen uns beim BSV wohl und das Vereinsleben erfordert Engagement. Insofern gab es nicht viel Abwägungen, als wir auf die Aufgabe angesprochen wurden.

Was interessiert euch besonders an der Aufgabe?
Im Jugendbereich liegt die sportliche Zukunft des Vereins und, davon gehe ich aus, gute Jugendarbeit war für viele unserer Neumitglieder ein bedeutsamer Grund dem BSV den Vorzug zu geben.

Wo seht ihr im Jugendbereich Verbesserungsbedarf?
Zunächst sollte man sich in Erinnerung rufen, dass die Tennisschule Ritter & Lingner seit Jahren ganz hervorragende Arbeit im Jugendbereich leistet. Darüber hinaus scheint auch die Aufteilung der Platzkapazitäten ausgewogen und von der breiten Mehrheit der Mitglieder getragen. Insofern vermag ich derzeit keine akuten Baustellen zu erkennen. Daher mag ein Fokus der Tätigkeit darin liegen, das 'Spiel' der Jugend untereinander zu forcieren.

Wie lange seid ihr schon dem Club verbunden?
Wir sind seit Sommer 2011 aktive Mitglieder.

Spielt ihr selbst auch in einer Mannschaft?
Wir spielen beide engagiert in 40er Mannschaften.

Welche Rolle spielt Tennis in eurer Familie?
Unsere Söhne Roman und Simon sind beides aktive und vom Tennis begeisterte Spieler. Sie durchlaufen gerade unsere Jugendmannschaften.

Welche Bedeutung hat für euch der Aufräumtag und der Tag der offenen Tür?
Beide Veranstaltungen haben ihren festen Platz in unserem internen Vereinskalendar. Der Aufräumtag gehört einfach dazu und wer bisher bei der Saisonöffnung geschwänzt hat: man verpasst was!

Welche Erfahrungen haben eure Kinder mit dem Čujić-Mini-Cup gemacht?
Unsere beiden Jungs hatten immer sehr viel Spaß beim Čujić-Mini-Cup und das Turnier hat im TVBB einen sehr guten Ruf. Die im letzten Jahr erstmalig gespielte Midcourt-Variante auf Breitfeld ist m.E. das mit Abstand bestorganisierte und für den Zuschauer attraktivste Turnier im TVBB. Das Turnier wird mit Sicherheit in den nächsten Jahren seinen festen Platz haben. Wir können sehr froh sein, einen verlässlichen Sponsor an unserer Seite zu haben. Vielleicht lässt sich mittelfristig in der Sommerzeit noch ein weiteres Turnier für U12/14 einbauen.

Die Fragen stellte A. Liegmann



AUTOHAUS IM FRIEDRICHSHAIN
THOMAS ARNDT GMBH

Jetzt probefahren!



CITROËN Cactus

Autohaus im Friedrichshain
Thomas Arndt GmbH
Persiusstraße 7-8
10245 Berlin

Tel.: 030-29 77 17 41
Fax: 030-29 77 17 45

Mail: info@automobile-ahf.de

www.automobile-ahf.de






Das König der Biere ...

Genießen Sie in der BSV'92 Clubgastronomie ein frisch gezapftes König-Pilsener - das König der Biere!



come n  **KönigPilsener**

Inh.: Martina Melschurdt

Portrait Peter Noack



Herr Noack, wie lange spielen Sie schon Tennis?

Ich spiele seit 1972 Tennis. Eigentlich habe ich mein ganzes Leben lang Sport getrieben. Zunächst habe ich Handball gespielt, aber dieser Sport war mir doch zu brutal. Dann ging es weiter mit Bowling, dort war ich auch recht erfolgreich, wurde Berliner und Deutscher Meister. Da damals beim Bowling sehr viel geraucht wurde, habe ich auch diese Sportart aufgegeben und mit dem Tennis begonnen.

Wer waren Ihre Trainer im Tennis?

Aus finanziellen Erwägungen heraus hatte ich keine Trainer und keinen Unterricht. Ich habe mir alles selbst beigebracht, habe zugeschaut, mir Dinge abgesehen und dann in einer Mannschaft mitgespielt. Natürlich bin ich deshalb technisch auch nicht auf der Höhe der Zeit.

In welcher Mannschaft spielen oder spielten Sie?

Bei den Herren 70+ habe ich eine Zeit lang gespielt. Wir spielten in der Regionalliga, der Ostliga und Meisterschaftsklasse. Aber oft sind wir freiwillig abgestiegen, da wir nicht so viel reisen wollten. Vor zwei Jahren habe ich, als zwei Mannschaften zusammengelegt wurden, aus zwei Gründen aufgehört. Erstens wollte ich den Jüngeren Platz machen und zweitens wollte ich mit meiner Frau auch mal im Mai und Juni verreisen können. Da sie Lehrerin war, konnten wir bisher immer nur in den Schulferien verreisen.

Was fasziniert Sie am Tennisspiel?

Es ist ein Sport, der an der frischen Luft gemacht werden kann. Außerdem kann man im Spiel sehr gut seine physischen und mentalen Grenzen erkennen. Und schließlich macht mir das Gewinnen immer viel Spaß.

Wo würden Sie Ihre Stärken und Schwächen sehen?

Früher hatte ich einen guten Aufschlag, heute ist meine Rückhand noch recht gut. Aber meine Vorhand ist altersgemäß etwas schwächer geworden.

Wie können Sie in einem engen Match Tiefpunkte überwinden?

Indem ich mich nur auf den nächsten Punkt konzentriere. Auch versuche ich, mich auf die Taktik des jeweiligen Gegners gut einzustellen und variabel zu spielen.

Was gefällt Ihnen beim BSV'92 besonders? Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Mir gefällt die Atmosphäre im Club. Der BSV'92 ist mit dem engagierten Vorstand, der Tennisschule, der Ökonomie und einer homogenen Mitgliedschaft gut aufgestellt. Leider nehmen die jungen Leute nicht mehr so sehr am Clubleben teil, wie es früher der Fall war.

Verfolgen Sie die sportliche Laufbahn der jüngeren Clubmitglieder?

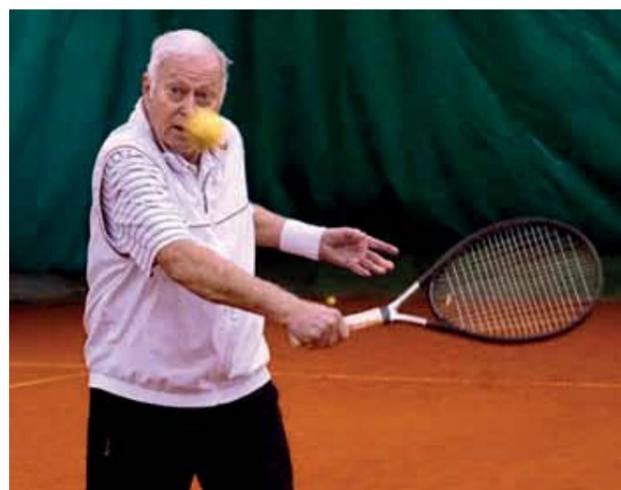
Ja, besonders über die Erfolge von Lena Rüffer und Juliane Triebe informiere ich mich regelmäßig. Deren Entwicklung finde ich doch sehr beachtlich.

Betreiben Sie noch anderen Sportarten?

Golf ist seit 18 Jahren meine zweite Hauptsportart. Jetzige und ehemals aktive Tenniskameraden aus dem Club haben mich dazu animiert. Mit etlichen von ihnen spiele ich auch Golf. Dieser Sport verlangt große körperliche Fitness. Denn vier bis fünf Stunden mit hoher Konzentration zu spielen und dabei acht bis zehn Kilometer zurück zu legen macht Golf fast noch schwieriger als Tennis, es ist auch niemals wirklich zu beherrschen. Mir liegt immer sehr viel an dem Mannschaftszusammenhalt. Beim Golfen kann jeder dazu beitragen und seine individuellen Stärken einbringen.

Mir wurde berichtet, Sie kochen sehr gern und sehr gut. Die 1. Herren sollen bei Ihnen schon vorzüglich bewirtet worden sein.

Meine Kochkunst hat natürlich eine Geschichte. Mein Großvater besaß eine große Gastronomie und meine Mutter war auch in diesem Berufsfeld tätig. Ich habe als Kind davon viel mitgekomen, habe dann aber einen technischen Beruf ergriffen. Erst im Alter von 30 Jahren fing ich an, mich wieder für das Kochen zu interessieren. Mit meiner Frau teile ich dieses Hobby, sie ist auch eine gute Köchin, zusammen haben wir viele mediterrane und auch deutsche Gerichte gekocht.



Noch einmal zurück zum Tennis. Haben Sie das Spiel Angelique Kerber gegen Serena Williams im Fernsehen verfolgt?

Ja, ich schaue mir alle wichtigen Spiele an. Allerdings muss ich sagen, dass Williams im ersten Satz doch recht viele Fehler gemacht hat und nicht in Bestform war. Im zweiten und dritten Satz wurde sie dann besser und Angelique musste hart kämpfen. Den Gewinn des Grand Slam Titels finde ich toll und gönne ihn ihr.

Herr Noack, vielen Dank für dieses Gespräch. (A.Liegmann)

Portrait Maria Poliak

Maria, wie die meisten wissen, bist du nicht in Deutschland geboren. Wo kommst du ursprünglich her?

Ich komme aus der Stadt Lviv (ehemals Lemberg) in der Ukraine.

Was veranlasste dich, nach Deutschland auszuwandern?

Meine Schwester lebte bereits in Deutschland, ich habe sie oft besucht. Mit 15 Jahren habe ich schon als Ausländerin in Berliner Vereinen Tennis gespielt und habe später dann meinen Mann hier kennen gelernt.

Wie kommst du mit der Sprache zurecht, v.a. mit dem Schriftlichen?

Das lateinische Alphabet war für mich kein Problem, da ich ja in der Schule Englisch hatte. Englisch war dann auch die Sprache, mit der ich mich hier am Anfang verständigen konnte. Ich konnte zunächst kaum Deutsch, habe dann eine Sprachschule besucht und dort viel Grammatik gepaukt. Jetzt kann ich besser Deutsch als Englisch. Und je mehr Deutsch ich konnte, umso leichter wurde das Einleben.

Wie war es, Arbeit zu finden?

Das war kein Problem. Ich habe ja in der Ukraine vier Jahre Sport studiert und habe ein Diplom als Sport- und auch als Tennislehrerin.

Sicherlich vermisst du deine Familie? Besucht ihr sie ab und zu?

Meine Mutter besucht uns oft hier in Berlin. Sie hilft auch aus, wenn die Saison draußen beginnt und wenn ich viele Verbands-spiele habe. Mein Vater kommt nicht ganz so oft, aber ihn sehe ich auch, denn wir fahren mindestens zweimal im Jahr in die Ukraine.

Du hast eine Tochter, welche Sprache sprecht ihr zu Hause?

Wir sprechen russisch, da mein Mann aus einer russischen Familie stammt und kein ukrainisch spricht. Meine Tochter Sonja spricht in der Schule und auch sonst nur deutsch. So wächst sie mit zwei Sprachen auf. Und es macht ihr auch mal Spaß, uns im Deutschen zu korrigieren!

Du bist ja eine sehr gute Tennisspielerin. Welche Position hattest du eigentlich in deinem Heimatland inne?

Meine höchste Ranglistenposition war als Jugendliche erste Fünf, bei den Damen war ich unter den ersten Zehn.

Wann hast du dort mit dem Training begonnen, wie bist du ins Leistungstraining gekommen?

Ich habe mit sechs Jahren mit Tennis angefangen. Dann spielte ich immer mehr Turniere und wurde immer besser. Ein Leistungszentrum wie hier am Hüttenweg gab es bei uns aber nicht.

In welchem Club hast du trainiert?

In der Ukraine ist das Sportsystem ganz anders als hier in Deutschland. Es gibt in dem Sinne keine Vereine. Wir haben dort Sportzentren, in denen verschiedene Sportarten, z.B. Leichtathletik, Judo, Schwimmen und auch Tennis angeboten werden. Der Staat stellt kostenlos die Plätze zur Verfügung und bezahlt auch die Trainer. Die Familien kommen nur für Tennisschläger, Kleidung und Reisekosten auf.

Wer hat dich zum Tennis gebracht?

Mein Vater. Er ist selbst Leistungssportler – Fünfkämpfer – gewesen, hat sehr viel mit mir gemacht, mich immer wieder sehr motiviert und auch viel auf Reisen begleitet.

Gibt es große Unterschiede im Training hier und dort, z.B. methodisch oder von der Disziplin her?

Insgesamt geht es deutlich strenger zu. Wer nicht alles gibt, kann auch ganz aus dem Training geworfen werden. Auch bei mir gab es mal eine Phase, in der ich nicht so viel Lust auf Tennis hatte. Aber jedes gewonnene Turnier hat mich dann wieder angespornt weiter zu machen und mir wieder viel Spaß bereitet.



Was fasziniert Dich am Tennis?

Ich habe immer große Lust zu gewinnen. Mir machen besonders auch taktische Spielzüge und Varianten Spaß.

Hast oder hattest Du ein Vorbild?

Martina Hingis hat mich immer fasziniert. Wir hatten zu Hause ein Video von einem Spiel Steffie Graf gegen Martina Hingis, das habe ich früher fast jeden Tag gesehen.

Hast du besondere Stärken?

Mein Grundlinienspiel gehört zu meinen Stärken. Auch Varianten mit Stopp und Lob spiele ich sehr gern. Leider bewege ich mich nicht immer optimal und mein Aufschlag könnte noch besser sein.

Du spielst jetzt ja schon einige Jahre beim BSV 92, was gefällt Dir dort besonders?

Das Damenteam ist wirklich sehr nett und auch die Trainerin. Wir haben zusammen viel Spaß. Auch die Verbandsspiele sind gut.

Inzwischen trainierst du auch Jugendliche im BSV. Wie ist es, selbst Trainerin zu sein?

Beim Unterrichten lerne ich auch selbst viel. Und es ist toll, gute junge Spieler/innen zu trainieren.

Welche Tennis Spieler/in findest du heute interessant?

Angelique Kerber finde ich im Moment sehr spannend. In Melbourne hat sie super gespielt und verdient gewonnen. Serena Williams hat ihr ja auch nach dem Spiel viel Respekt gezollt.

Spielt deine Tochter auch Tennis?

Sonia liebt es zu tanzen. Auch Theaterspielen und Malen interessiert sie. Sie liebt mehr das Kreative.

Du kümmerst dich mit deinem Mann Sascha sehr intensiv um die ausländischen Spielerinnen der 1. Damen. Was motiviert euch da?

Mein Mann hatte auch immer schon großes Interesse an Sport. Er war professioneller Judoka und lädt immer noch Judokas nach Berlin ein. Solche Kontakte machen uns Spaß und mit unserer 1. Damen Verstärkung Helena haben wir uns auch gleich gut verstanden.

Was sagst du zu Lena Rüffers Entwicklung?

Ich freue mich sehr für Lena, auch schaue ich mir immer an, wie sie spielt. Ich hoffe, Lena wird bei den nächsten Australian Open dabei und im Fernsehen zu sehen sein!

Maria, vielen Dank für dieses Gespräch. (A.Liegmann)

Taktiktip: Spielen Sie den Ball über das Netz

Tennis ist eine komplexe Sportart. Eine große Anzahl von Entscheidungen muss vom Spieler innerhalb eines Ballwechsels in kürzester Zeit getroffen werden. Cross oder longline, lang oder kurz, Topspin oder Slice, hart oder langsam? Nach nicht einmal einer Sekunde ist die Entscheidungszeit abgelaufen und ein klarer Plan muss für die motorische Ausführung im Kleinhirn vorliegen. Ist das der Fall, läuft der Schlag automatisch ab. Wofür hat man auch vor den Verbandsspielen so hart trainiert?

Leider ist der Wettkampf gegen zum großen Teil unbekannte Gegner eine häufig stressige Angelegenheit. Sie werden diese Herausforderung aber erfolgreich meistern, wenn Sie einfach spielen. Das erste Hindernis, das es zu überspielen gilt, ist immer das Netz. Egal wie hoch, der Ball muss rüber. Die Netzhöhe beträgt in der Mitte 91,4 cm und am Rand 107 cm; 15,6 cm Unterschied.



Nehmen Sie sich beim Training vor, den Ball bei Grundlinienschlägen einen Meter über das Netz zu spielen. Fokussieren Sie sich auf diesen Gedanken, so dass Sie auch unter Wettkampfstress immer wieder zu diesem klaren Plan zurückkehren können. Im Mannschaftstraining ist der Einsatz der sog. Zauberschnur ein ausgezeichnetes Hilfsmittel, um Netzfehler konsequent zu vermeiden.

Dabei wird eine mobile Netzerhöhung ca. einen Meter über dem normalen Netz angebracht. Sie werden feststellen, wie angenehm das Spielen mit dieser Unterstützung ist, da eine klare visuelle Aufgabenstellung von zu flachen Schlägen abhält. Fragen Sie Ihre Trainer nach dieser tollen Trainingsvariante.

Ich wünsche Ihnen für die Sommersaison 2016 viel Spaß und Erfolg.

Michael Lingner

Winning Ugly – Mentale Kriegsführung im Tennis

von Brad Gilbert (1997)



Heute möchte ich Ihnen ein weiteres Lieblingsbuch von mir vorstellen. „Winning Ugly“ wurde 1997 veröffentlicht und ist für mich bis heute eines der spannendsten Tennis Strategie Bücher.

Brad Gilbert, der fünf Jahre unter den Top Ten und 1990 sogar an Position vier der Weltrangliste der Herren geführt wurde, gehörte in seinem technischen Repertoire nicht zu den besten Tennisprofis seiner Zeit. Er gewann aber durch seine kluge taktische Matchführung wie durch seine große mentale Stärke viele Matches gegen besser eingestufte Spieler.

Nachdem er 1995 seine Karriere beendet hatte, betreute er als Trainer acht Jahre lang Andre Agassi, der innerhalb dieser Zeit sechs Grand Slam Turniere gewann.

Er behauptet, dass Tennis ein Drei-Stufen-Prozess ist, in dem es darum geht:

1. Chancen zu erkennen
2. Optionen zu analysieren
3. Die Chancen durch den Einsatz der besten Option zu nutzen

Vor, während und nach einem Match muss der Spieler/ die Spielerin die mentalen, körperlichen und auch emotionalen Aspekte des Spiels erkennen, analysieren und daraus die entsprechenden Konsequenzen ziehen.

Brad Gilbert gibt viele praktische Tipps und beschreibt, worauf bei der Vorbereitung auf das Match und beim Geschehen während des Matches zu achten ist. Im Schlussteil gibt er Beispiele anhand von Topstars der damaligen Tennisszene - McEnroe, Agassi, Becker, Lendl, etc. - .

Auch wenn der martialisch klingende Untertitel abschrecken mag, die Lektüre des Buches ist lohnend, denn Gilbert schreibt mit Humor und mit großem Fachwissen. So kann er manchen Clubspielern/innen dazu verhelfen, die eigene Nervosität zu bezwingen und sich v.a. mental zu verbessern.

Barbara Ritter

Der Frage „wie gewinne ich, obwohl mein Gegner über eine bessere technische und konditionelle Ausbildung verfügt“, hat sich Brad Gilbert in seinem Buch ausführlich gewidmet.

TENNISBEIN oder Ruptur des Musculus gastrocnemius

Ein Tennisbein ist im leichteren Fall eine Zerrung, in schwereren Fällen ein Muskelriss der Wadenmuskulatur. Die Verletzung entsteht bei der Bewegung während des Aufschlages beim Tennisspielen.

Gutes Aufwärmtraining und Dehnung der Wadenmuskulatur beugen vor.

ANATOMIE:

Der große Wadenmuskel entspringt mit seinen beiden Köpfen am Oberschenkelknochen oberhalb der Kniekehle. Sein sehniiger Anteil (Achillessehne) setzt am hinteren Fersenbein an.

FUNKTION:

Der Muskel führt die Abwärtsbewegung des Sprunggelenks durch. Er ist im Stande, das Gewicht des Körpers beim Stehen und Gehen zu heben (Zehenstand). Besonders deutlich wird seine Kraft beim Spitzenstand, bei dem eine maximale Fußgelenksbeugung nötig ist.

Besondere Bedeutung erlangt der Muskel auch beim Gehen, Laufen und Springen, da er nicht nur für das Abheben der Ferse, sondern auch für die Beugung im Kniegelenk verantwortlich ist.

SYMPTOME

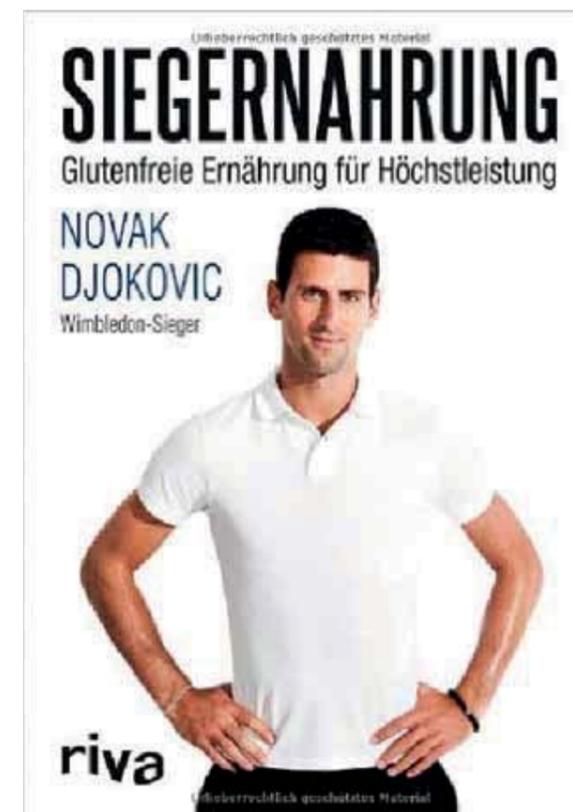
- Plötzlicher Schmerz in der Wade
- Schwierigkeiten beim Anspannen des Muskels und beim Zehengang
- Gehen nur mit Hinken möglich
- lokale Druckempfindlichkeit
- eventueller Muskeldefekt (Delle) tastbar am Muskel-Sehnen-Übergang
- später kann sich ein Bluterguss zeigen
- im höheren Alter kann eine Verletzung im Muskel-Sehnen-Übergang entstehen

THERAPIE

- Pausieren, Eis, Kompressionsverband, Hochlagern (PECH-Regel)
- Jegliche Absprunaktivität vermeiden
- Gehstützen verwenden
- elastischer Klebeverband (Tapeverband)
- Absatzerhöhung, um die Dehnungsbelastung zu vermeiden
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- Dehnungen
- Medizinische Trainingstherapie (MTT) nach etwa zwei Wochen

Siegernahrung: Glutenfreie Ernährung für Höchstleistung

von Novak Djokovic (2013)



In diesem Buch liegt der Schwerpunkt auf einem gänzlich anderen Thema: Der Ernährung. Novak Djokovic hatte jahrelang gesundheitliche Probleme, die verhinderten, dass er in der Weltrangliste weiter oben rangierte. Mitten in Matches bekam er plötzlich Atemnot, hatte Bauchschmerzen, litt an unerklärlichem Kräfte- und Energieabfall, so dass er trotz seines großen Trainingsaufkommens häufig das Spiel verlor oder auch aufgeben musste. Seine Konkurrenten dachten oft, Djokovic würde bloß markieren, teilweise unterstellten sie ihm sogar Unsportlichkeit.

Mehr durch Zufall kam dann ein Arzt per TV-Ferndiagnose während eines Asthmaanfalls Djokovics auf die mögliche Ursache seines fragilen Gesundheitszustandes - eine falsche Ernährung. Es stellte sich dann heraus, dass Djokovic, der sich in dem Restaurant seiner Familie unwissend von einer Menge Pasta, Pizza und Brot ernährte, unter einer Glutenallergie leidet. Als er nun begann, seine Ernährung umzustellen und auf glutenhaltige Nahrung zu verzichten, gewann er die meisten seiner Spiele und konnte sich den Kindheitstraum eines Wimbledon Sieges endlich erfüllen sowie auch die Position 1 in der Tennis Weltrangliste erobern.

M.E. beschreibt Djokovic seine Ernährungsumstellung etwas langatmig und möchte teilweise auch etwas missionarisch seinen Lesern/innen zu einem besseren Lebensgefühl verhelfen. Dennoch ist die Lektüre des Buches aufschlussreich, bietet Anregungen, über den Tellerrand hinauszuschauen und sich Bereichen wie Ernährung und Meditation nicht zu verschließen.

Angelika Liegmann

Herren 30 Winterrunde 2015/2016

Eines vorweg: Das Herren 30-Team hat in der Meisterschafts-klasse nicht den Gruppensieg erreicht..., aber fast! Drei unserer sieben Begegnungen gewannen wir sicher mit 5:1 (BTC Gropisstadt, TSG Break 90, Grunewald Tennis-Club).

TiB trat gegen uns krankheitsbedingt nicht an, deshalb hier 6:0. Schon an unserem zweiten Spieltag begrüßten wir auf unserer Anlage den Gruppenfavoriten. Der üblicherweise sehr stark aufspielende Hermsdorfer SC trat gegen uns mit nur zwei seiner Top-Spieler an, wir allerdings auch. Trotz einer verletzungsbedingten Aufgabe auf unserer Seite hatten wir ein 3:1 nach den Einzeln herausgeholt und gewannen am Ende mit 4:2. Nach etwa der Hälfte der Begegnungen führten wir die Gruppe vor dem Hermsdorfer SC an.

Da wir uns aber einen 1:5-Ausrutscher gegen den Grunewald TC geleistet hatten, war unsere letzte Begegnung gegen Grün-Weiss Lankwitz ausschlaggebend für den Gruppensieg. Nach vielen Jahren Abstinenz durften wir Ende Februar an einem Sonntagabend endlich mal wieder die Havellandhalle besuchen.

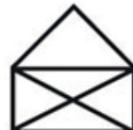
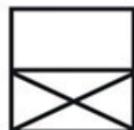
Die Einzel gingen mit zwei 3-Satz-Siegen unsererseits 2:2 aus. Um insgesamt zu siegen, mussten wir beide Doppel gewinnen. Leider verloren wir diese nach hartem Kampf kurz vor Mitternacht mit 4:6, 6:7 und 6:2, 6:7, 6:7. Durch diese Niederlage gaben wir die Führung an den Hermsdorfer SC wieder ab.

Obwohl die Gruppenspiele noch nicht ganz beendet waren, stand Hermsdorf schon als Sieger dieser Gruppe bei Redaktionsschluss fest und wird im Endspiel vermutlich gegen den LTTC Rot-Weiss (Sieger 2. Gruppe) um die Berliner Meisterschaft antreten.

Wer wissen will, wie die neu formierte Rot-Weisse Herren 30-Mannschaft gegen uns in der Ostliga abschneidet, sollte sich am 12.6.2016 um 9 Uhr beim BSV einfinden.

Markus Steiof
(Mannschaftsführer)

Trainingslager Albufeira: Wie immer schön!



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

Damen 30 Winterrunde 2015/2016

Diesen Winter mussten Olga, Annette und Paola ihre Verletzungen auskurieren, so dass die fünf Punktspiele durch Tanja Puls, Katrin Giersch, Christina Reimann und Conni Kellner bestritten wurden.

Tatkräftig unterstützt wurden wir durch Nicole Kellerhals und Tanja Schubert von den Damen 40/1 und Simone Helbig von den Damen 50/1.

Bis auf das Favoritenspiel gegen den SC Brandenburg könnten wir alle Spiele gewinnen. Wir hatten viel Spaß und haben über die Wintermonate zumindest ein paar Matches spielen können.

Wir hoffen, dass in der kommenden Saison in der Regionalliga Nordost alle Verletzungen und Wehwehchen vergessen sind und wir alle unser Bestes geben können.

Conni Kellner

Tennisreise – Türkei 2016

Wie in den Jahren davor bereiteten sich Jugendliche und Erwachsene für die Verbandsspiele in der sonnigen Türkei vor. Obwohl Ostern diesmal sehr früh lag, konnten wir intensiv bei schönstem Wetter trainieren.

Alle Teilnehmer nutzten das intensive Gruppentraining und die Möglichkeiten für Einzel- und Doppel-Matchtraining voll aus. Auch die Erholung kam nicht zu kurz. Alle fanden Zeit für Sonnen, Baden und Shoppen. Die für den Frühling milden Abende genoss die Gruppe ausführlich miteinander.

Wir freuen uns schon auf 2017!

Britta Laube



Town & Country HAUS
... hier zieh' ich ein.

Ist die Miete zu hoch?
Sind die Nachbarn immer zu laut?
Gibt es häufig Ärger mit Miteigentümern?

Hier finden Sie die Lösung !

- ✓ **Der sichere Weg in's eigene Haus**
- ✓ **Komplette Angebote, Haus mit Grundstück in Berlin und Umland**

Wir suchen auch ständig Grundstücke für unsere Kunden, Angebote erbeten!

Musterhaus Teltow
Oliver Laube
Mahlower Str. 156
Tel.: 03328 - 392 123

2014

SICHERHEIT

- Bauqualität
- Bau-Service
- Bau-Finanzierung

Haus für Sie!

www.Musterhaus-Teltow.de

Neuzugang bei den Juniorinnen/Damen: Malin Oleen



Seit September 2015 haben wir mit Malin Oleen eine neue Spielerin für die Juniorinnen U18 und die 1. bzw. 2. Damen. Malin ist zweisprachig aufgewachsen, besucht die 9. Klasse der Wald-Oberschule und möchte dort auch ihr Abitur machen. Ihre Lieblingsfächer sind Sport, Biologie, Deutsch und Musik.

Malin begann mit sieben Jahren mit dem Tennis bei ihrem Vater Mats Oleen, Cheftrainer beim SCC. In der Zeit von Oktober 2010 bis September 2012 trainierte sie zusätzlich bei Michael Lingner im TVBB. Auf Bitte der Familie Oleen trainiert Malin jetzt beim BSV, um sich ein Stück von ihrem Trainervater Mats zu lösen und außerhalb seines Einflusses neues bei Jan Sierleja und Barbara Ritter dazu zu lernen.

Malin bewegt sich sehr gut und verfügt über sehr druckvolle Grundschläge, muss sich aber in den Spezialschlägen Topspin und Slice wie auch beim 2. Aufschlag verbessern.

Wir wünschen ihr eine erfolgreiche Zeit beim BSV'92!

Barbara Ritter

Regeneration durch die Massagerolle „BLACKROLL“

Wenn man Lena und Juliane beim „Warm Up“ oder „Cool Down“ beobachtet, fällt einem eine kleine orangene Rolle auf. Nach Rückfragen erfuhr ich, dass es sich um eine Massagerolle, genannt Blackroll, handelt, die man selbstständig nach dem Tennis- und/oder Konditionstraining anwendet. Beide Spielerinnen waren sehr von dem Nutzen der Blackroll überzeugt.

Die Blackroll gibt es seit 2007. Die Benutzung der Blackroll vor und nach dem Training, kann nicht nur die sportliche Leistung verbessern, sondern auch die Haltung und das allgemeine Wohlbefinden – durch die Linderung von Schmerzen und Steifheit.

Mit der Blackroll ist es möglich, gezielte Übungen für die Balance durchzuführen. Um das zu erreichen gibt es verschiedene Tools, um mit dem eigenen Körpergewicht und zusätzlicher Kraft zu arbeiten, um die Muskulatur vorzubereiten und zu regenerieren sowie die Blutzirkulation zu verbessern.

Die Verbesserung der Blutzirkulation hält nicht nur warm, sondern unterstützt das Fließen von sauerstoff- und nährstoffreichem Blut. aovon wiederum profitieren das Herz, die Körpermuskulatur und die Arterien.

Auch die Haut profitiert von einer erhöhten Blutzirkulation, da Stoffwechselschlacken und Giftstoffe aus den Zellen beseitigt werden.

Kurzum: Die Blackroll kann Ihnen helfen sich gesünder zu fühlen und gesünder zu sein.

Blackroll Orange (Das Original) - Die Selbstmassagerolle inkl. Übungs-DVD, Übungsposter & Booklet gibt es ab 29,90 €.



Barbara Ritter

Lennart Kleeberg geht seinen Weg



drei dritten Plätze bei den TVBB- Verbandsmeisterschaften, den Ostdeutschen und Norddeutschen Meisterschaften jeweils in der Altersklasse U14. Er konnte dabei sein druckvolles Grundlinienspiel, das in der Spielanlage an Tomas Berdych erinnert, sehr überzeugend vortragen.

Gegen seine zum Teil deutlich höher gerankten Gegner spielte „Lenni“ souverän und mutig. Nur einem Konkurrenten, seinem Trainingspartner beim Tennisverband Benito Sanchez Martinez (SCC), musste sich unser Spitzenjunior dabei dreimal im Halbfinale geschlagen geben. Er war dabei allerdings in guter Gesellschaft, denn Benito glückte dank seines variablen Spiels eine phantastische Siegesserie von 28 gewonnenen Matches ohne Satzverlust. Die sportliche Konkurrenz der beiden lässt für die Zukunft noch auf weitere tolle Matches hoffen.

Lennart besucht gemeinsam mit dem anderen BSVer Moritz Woschei die sportbetonte Heinrich-Böll-Oberschule in Spandau. Das intensive Tennis- und Konditionstraining, das zum Teil während der normalen Schulzeit stattfindet, zeigt, dass die Verzahnung von Schule und Leistungssport optimal für die sportliche Leistungsentwicklung ist.

Gerade auch die zeitliche Flexibilität bei der Turniergestaltung ist ein weiterer großer Vorteil der Böll-Oberschule. So ist zu erwarten, dass Lennarts Entwicklung ihn unter die besten 20 Junioren der Deutschen Jugendrangliste U 14 nach dieser Wintersaison führen wird. Unsere BSV'92 U 18 und U 14 Juniorenmannschaften sowie die 2. Herrenmannschaft werden von Lennarts Power und Zielstrebigkeit auch in der kommenden Sommersaison sehr profitieren.

Michael Lingner

Der BSVer hat in der abgelaufenen Wintersaison herausragende Turnierfolge für sich verbuchen können. So konnte unsere Nachwuchshoffnung mit seinen 14 Jahren beim Hasedomcup (Stralsund) in der Altersklasse U 18 einen sehr guten 3. Platz belegen.

Beim TE-Turnier U 14 in Göteborg/ Schweden konnte er die Nummer vier der Setzliste bezwingen und erreichte das Achtelfinale. Lennarts Topergebnisse in diesem Winter waren die



So macht Tennis Spaß: In STRUCKMEYER- Traglufthallen!



dreischalige 2-Feld-Tennishalle
FESTPREIS: 160.000,00 EURO

zuzügl. 19% MwSt.

Einschließlich:

Verankerung, Luftverteilung, direkte Beleuchtung, Personen- und Nottüren, Heizaggregat mit Ölbrenner, Reserve-Gebläse, Fracht- Kran- und Montagekosten.



NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Die dreischalige Ausführung mit einem

U-Wert von 1,6!

spart im Winterbetrieb Energiekosten bis zu 30% gegenüber einer zweischaligen Membrane ein.

Wir arbeiten gern ein individuelles Angebot für Sie aus.

STRUCKMEYER-TRAGLUFTHALLEN

GmbH & Co. KG
32457 Porta Westfalica
Am Haineibuch 17
Telefon: 05 71 - 5 15 53
Telefax: 05 71 - 5 80 01 07
www.struckmeyer-traglufthallen.de
info@struckmeyer-traglufthallen.de



Dr. med. Gert Schleicher
mitarbeitende Fachärzte
Dr. Susanne Hügler
Dr. Moritz Morawski

PRIVATPRAXIS

ORTHOPÄDIE

SPORTMEDIZIN

UNFALLCHIRURGIE

Die Praxis „**ORTHO-EINS**“ in Zehlendorf bieten ein umfangreiches Leistungsspektrum an: Klinische Untersuchungen, Sonographie, Röntgen, MRT, extrakorporale Stosswellentherapie, Akupunktur, Lasertherapie, konservative Therapie, ambulante und stationäre Operationen.
Medizinische Betreuung von ALBA Berlin - Basketball Bundesliga

CLAYALLEE 225A • 14195 BERLIN • 030 85407710

Tolle Wintersaison der 1. Juniorinnen U 18



In der Wintersaison 2015/2016 traten unsere 1. Juniorinnen in der obersten Spielklasse – Meisterschaftsklasse - an. Die Mannschaft spielte in der Aufstellung Celina Usinger, Theja Diner, Malin Oleen (neu), Claudia Begemann, Anna Spolanski, Anna Prütz und Elena Canovas-Winkhaus.

Menschlich gesehen ist diese Mannschaft eigentlich seit Jahren unschlagbar, so nett gehen die Mädels miteinander um. Und nicht nur neben, sondern auch auf dem Platz sind sie toll, so dass sich unser Neuzugang Malin Oleen gleich super wohl fühlte. Im Dezember 2015 hatten wir zwei Spiele, die wir ohne unsere Nr. 1 Celina bestreiten mussten. So verloren wir dann auch glatt gegen Blau-Weiss und mit zwei Sätzen weniger gegen Neuenhagen.

Ab Januar 2016 hatten wir dann Celina wieder dabei. In der Folge verloren wir kein Spiel mehr. Mit glatten Siegen über SC Brandenburg, TV Frohnau und Heilandsweide-Preußen erreichten wir dann in unserer Gruppe den 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!



Fotos links:
Celina Usinger
Malin Oleen
Theja Diener



Foto: Elena Canovas-Winkhaus



Fotos rechts:
Claudia Begemann
Anna Spolanski
Anna Prütz

Barbara Ritter

Übersicht Trainingstermine 2016 Tennisschule Ritter & Lingner – Jugend

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
-----	-----	-----	28.04.	29.04.	30.04.
02.05	03.05	04.05.	-----	-----	-----
09.05.	10.05.	11.05.	12.05.	13.05.	14.05.
-----	-----	-----	19.05.	20.05.	21.05.
23.05.	24.05.	25.05.	26.05.	27.05.	28.05.
30.05.	31.05.	01.06.	02.06.	03.06.	04.06.
06.06.	07.06.	08.06.	09.06.	10.06.	11.06.
13.06.	14.06.	15.06.	16.06.	17.06.	18.06.
20.06.	21.06.	22.06.	23.06.	24.06.	25.06.
27.06.	28.06.	29.06.	30.06.	01.07.	02.07.
04.07.	05.07.	06.07.	07.07.	08.07.	09.07.
11.07	12.07.	13.07.	14.07.	15.07.	16.07.
18.07	19.07.	20.07.	-----	-----	-----
Sommerferien vom 21.07. bis 04.09.2016					
05.09.	06.09.	07.09.	08.09.	09.09.	10.09.
12.09.	13.09.	14.09.	15.09.	16.09.	17.09.
19.09.	20.09.	21.09.	22.09.	23.09.	24.09.

Die Wintersaison 2016 - für die U12 ein voller Erfolg



Foto v. links: Leonard Borch, Moritz Schiemann, Paula Schiemann, Simon Neigenfink

Mit gemischten Gefühlen und gedämpften Erwartungen sind wir in die Wintersaison 2016 gestartet. Gleich das erste Spiel konnten wir ohne Satzverlust mit 6:0 gegen TC 1899 Blau Weiß gewinnen. Dann folgte das schwerste Spiel gegen TV Frohnau. Dank unserer guten Doppel konnten wir das Spiel mit 4:2 siegreich gestalten. Die restlichen 3 Spiele konnten wir relativ locker

gewinnen. Dabei haben wir in 2 Spielen wegen der fortgeschrittenen Zeit (nach 20 Uhr) je ein Doppel kampflos abgegeben. Mit 5 Siegen stand unser Gruppensieg fest. Alle Spiele fanden in einer entspannten, lockeren und stets sportlich-fairen Atmosphäre statt. Sie haben dem „Begleittross“ viel Freude und gute Unterhaltung gebracht. Die Kerntuppe be-



Foto v. links: Paula Schiemann, Sizou Eichholz, Leonard Borch, Friederike Eigner

stand aus Zizou Eichholz, Leonard Borch, Simon Neigenfink und Moritz Schiemann, die bei krankheitsbedingten Ausfällen durch Friederike Eigner und Paula Schiemann ergänzt wurde. Die Mannschaft freut sich schon auf die kommende Sommersaison. Wir wünschen dazu viel Erfolg!

Karin Hartmann & Günter Borch

Die Wintersaison 2016 - U14

Unsere Jungs haben ihre Spiele in der Verbandsliga I gegen den TC Blau-Weiß III, SV Berlin-Friedrichstadt und dem TC Grün-Weiß Nikolassee alle glatt gewonnen. Jetzt heißt es Daumen drücken, dass auch noch unser letztes Spiel gegen den LTTC Rot-Weiß II gewonnen wird, um den Aufstieg perfekt zu machen. Zum Einsatz kamen bisher Moritz Woschei, Moritz Ehrenschnieder, Roman Neigenfink, Johannes Schick und Moritz Schiemann.

Karin Hartmann



Foto v. links: Roman Neigenfink, Johannes Schick, Momo Ehrenschnieder, Moritz Woschei



Kids on Court: Das Jüngstentraining im BSV'92



In der Wintersaison 2015/16 nehmen 20 Kinder zwischen vier und sieben Jahren am Trainingskonzept Kids on Court teil. Mit Maria Poliak, Maria Bennewitz, Felix Klump und Michael Lingner sind erfahrene und motivierte Trainerinnen und Trainer bei der Vermittlung von koordinativen Fähigkeiten und den Grundelementen der Tennistechnik die Garanten für einen guten Lernerfolg im Jüngstenbereich.

Auch in den beiden aktuellen 10er - Trainingsgruppen befinden sich wieder zahlreiche Talente, die zum Teil schon jetzt an unsere beiden Verbandskaderkinder des TVBB Friederike Egner und Simon Neigenfink erinnern, die ebenfalls ihre ersten Tenniserkenntnisse im damaligen BSV'92 Tenniskindergarten erwarben.

Immer montags von 16 -18 Uhr findet ganzjährig dieses überaus beliebte Kindertraining in der festen Tennishalle unseres Vereins statt. Erst ab der Sommersaison 2016 sind wieder freie Trainingskapazitäten vorhanden, da unsere aktuell achtjährigen Teilnehmer/innen in das normale Jugendtraining des Vereins integriert werden.

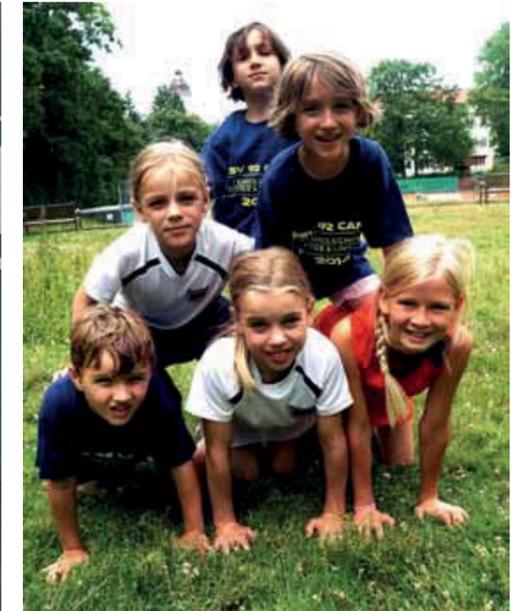
Bei Interesse bitten wir Sie, telefonisch unter 030/ 6061055 oder per Mail info@tsrl.de mit uns Kontakt aufzunehmen.

Michael Lingner



Kostenloses Schnuppertraining am Montag, den 25. April 2016 um 17 Uhr

Sommercamps 2016



Für alle Bambini und Junioren/Juniorinnen ab 6 Jahren finden in den Sommerferien auf der Anlage des BSV'92 Tennisabteilung – Fritz-Wildung-Str. 23 - drei Sommercamps statt.

Es wird in gleichstarken Gruppen von 10.00 bis 15.00 Uhr mit viel Spaß an der Tennistechnik, Tennistaktik und der Kondition gefeilt. Jeder Tag hat ein bestimmtes Grundthema, auf dem die lizenzierten Tennistrainer/-innen ihr gesamtes Tennis- und Konditionstraining aufbauen. Die Zeiteinteilung lautet wie folgt:

10.00-12.00 Uhr	Tennistechniktraining
12.00-13.00 Uhr	Mittagessen
13.00-13.30 Uhr	Ballschule
13.30-15.00 Uhr	Tennistaktiktraining

Das Sommercamp I geht von **Montag, den 25. Juli bis Freitag, den 29. Juli 2016**, das Sommercamp II von **Montag, den 22. August bis Freitag, den 26. August 2016** und das Sommercamp III von **Montag, den 29. August bis Freitag, den 02. September 2016**. Die Kursgebühr für Vereinsmitglieder des BSV'92 beträgt 190,00 €, für Nichtmitglieder 240,00 €. Enthalten sind Tennis- und Konditionstraining, Mittagessen und ein großes Getränk, Sommercamp-T-Shirt, Tennisturnier mit Sachpreisen und Urkunden.

Anmeldung

Eine Anmeldung wird erbeten mit dem ausliegenden Formular. Achtung, die Sommercamps I+II+III sind auf insgesamt je 36 Teilnehmer begrenzt.

Bitte die Anmeldung schnellstmöglich im Sekretariat bei Frau Lehmann abgeben oder per E-Mail an die Tennisschule Ritter & Lingner.

[\(info@tsrl.de\)](mailto:info@tsrl.de)



Sind Sie regelfest?

Bei allen offiziellen Wettspielen (Turniere, Verbandsspiele,...) wird nach den Tennisregeln der International Tennis Federation (ITF) gespielt. Hier 10 Fragen zu den bestehenden Regeln und deren Antwort:

1. Ist ein Ball am Ende eines Punktes weich, ist dann der Punkt zu wiederholen?

ITF Regel 3: Bälle

Ist der Ball nur weich, nicht geplatzt, ist der Punkt nicht zu wiederholen.

2. Dürfen Vorrichtungen zur Schwingungsdämpfung auf den Saiten eines Schlägers angebracht werden?

ITF Regel 4: Schläger

Ja! Doch dürfen solche Vorrichtungen nur außerhalb des Musters der sich kreuzenden Saiten angebracht werden.

3. Spieler A hat zuerst im Tie-Break aufgeschlagen. Nach dem Satz ist er Rückschläger oder Aufschläger?

ITF Regel 5: Zählweise in einem Spiel

Der Spieler/das Doppelpaar, der/das im Tie-Break-Spiel als erster/erstes an der Reihe ist, aufzuschlagen, ist im ersten Spiel des nächsten Satzes Rückschläger.

4. Welche drei Möglichkeiten hat man, wenn man die Wahl zu Beginn des Spieles gewonnen hat?

ITF Regel 9: Wahl der Seiten und des Aufschlags

Über die Wahl der Seite und die Wahl darüber, Aufschläger oder Rückschläger im ersten Spiel zu sein, entscheidet vor Beginn des Einschlagens das Los. Der Spieler/das Doppelpaar, der/das das Los gewinnt, kann wählen:

- a. Aufschläger oder Rückschläger im ersten Spiel des Wettspiels zu sein; in diesem Fall wählt/wählen der/die Gegner die Seite des Spielfeldes für das erste Spiel des Wettspiels; oder
- b. die Seite des Spielfeldes für das erste Spiel des Wettspiels; in diesem Fall wählt/wählen der/die Gegner, ob er/sie Aufschläger oder Rückschläger für das erste Spiel des Wettspiels sein will/wollen; oder
- c. vom Gegner/von den Gegnern zu verlangen, eine der oben genannten Entscheidungen zu treffen.

5. Nachdem ein Spieler den Ball zum Aufschlag hochgeworfen

hat, entscheidet er sich, den Ball nicht zu schlagen und fängt ihn stattdessen auf. Ist dies ein Aufschlagfehler?

ITF Regel 19: Aufschlagfehler

Nein. Ein Spieler, der den Ball wirft und sich dann entscheidet, ihn nicht zu schlagen, darf den Ball mit der Hand oder mit dem Schläger fangen oder den Ball aufspringen lassen.

6. Der Aufschläger wirft den Ball hoch, macht die volle Aufschlagbewegung, trifft aber den Ball nicht. Wie ist zu verfahren?

ITF Regel 19: Aufschlagfehler

Es ist ein Aufschlagfehler, wenn der Aufschläger beim Versuch den Ball zu schlagen, diesen verfehlt.

7. Wie lange darf der Zeitraum nach Beendigung des einen Punktes bis zum Beginn des nächsten Punktes maximal sein?

ITF Regel 29: Kontinuierliches Spiel

Zwischen den Punkten sind höchstens zwanzig (20) Sekunden erlaubt.

8. Werden die Seiten gewechselt, nach welchem Zeitraum muss der 1. Aufschlag erfolgen?

ITF Regel 29: Kontinuierliches Spiel

Wechseln die Spieler am Ende eines Spiels die Seiten, sind höchstens neunzig (90) Sekunden erlaubt.

9. Wann müssen die Seiten direkt ohne Pause gewechselt werden?

ITF Regel 29: Kontinuierliches Spiel

Jedoch nach dem ersten Spiel eines jeden Satzes und während eines Tie-Break-Spiels, darf das Spiel nicht unterbrochen werden und die Spieler wechseln die Seiten ohne Pause.

10. Wie lang darf maximal eine Satzpause sein?

ITF Regel 29: Kontinuierliches Spiel

Nach Beendigung eines jeden Satzes gibt es eine Satzpause von höchstens einhundertzwanzig (120) Sekunden. Die maximal zulässige Zeit beginnt ab dem Augenblick, in dem ein Punkt entschieden ist, bis der erste Aufschlag zum nächsten Punkt erfolgt ist.

Barbara Ritter

Turniererfolge Jugend Winter 2015/16

Simon Neigenfink



DTB Ost-Masters U9/U10 2015 in Leipzig

Vom 14.11.2015 bis 15.11.2015 hat trug der Sächsische Tennis Verband im LAZ Leipzig die 3. Auflage des DTB Ost Masters U9/U10 aus.

Unter der Turnierleitung von Thomas Völker und dem Oberschiedsrichter Peter Janosi traten 32 Kinder aus den Verbänden TSA, TTV, TVM, STV und TVBB gegeneinander an. In jeder Altersklasse waren jeweils 8 Spielerinnen und Spieler in getrennten Gruppen ausgelost und spielten am ersten Turniertag in 4er Gruppen Jeder gegen Jeden.

Am zweiten Turniertag wurden die Halbfinals und Finals ausgetragen. Simon konnte den ersten Tag als Gruppenerster mit jeweils 3 Siegen für sich verbuchen. Am Sonntag gewann Simon nach großem Kampf sein Halbfinale gegen Kilian Müller 6/4 2/6 11/9 und verlor dann gegen seinen Verbandskollegen und Trainingspartner Carl Radtke (LTTC Rot Weiss) 3/6, 4/6.

Malin Oleen

Bei den **Hallenjugendmeisterschaften des TVBB** in Wandlitz U 16 Mädchen zog Malin Oleen mit einem schwer erkämpften Sieg 6/0 4/6 11/9 über Chris Vogler (Neuenhagen TC) ins Viertelfinale ein.

Dort verlor sie dann gegen die spätere Finalistin Emma Gevorgyan (LTTC Rot-Weiss).

Elena Canovas-Winkhaus

Sie erreichte bei den **Hallenjugendmeisterschaften des TVBB** in Wandlitz U 12 Mädchen mit dem Sieg über Annika Lopez Hänninen (TC Blau-Weiss) 6/1, 6/0 das Viertelfinale, verlor dort dann 6/7 1/6 gegen Julia Zhu (Verein für Körperkultur).

Bei dem **1. DSR Jugend Cup (21.01.-24.01.2016)** in Wandlitz erreichte Elena das Halbfinale, wo sie in einem spannenden Match gegen Helena Buchwald (TC GW Lankwitz) 4/6 6/4 6/7 verlor. Das Spiel um Platz 3 gegen Yuki Alexander (TC SCC) konnte Elena glatt mit 6/2 6/3 für sich entscheiden.

Die 25. Ostdeutschen Meisterschaften fanden traditionell am letzten Wochenende im Februar in Leipzig statt. Für den BSV'92 nahm Elena am Turnier teil. Nach einem Sieg gegen Deborah Vogler (Wespen) 6/4 7/5 verlor sie im Viertelfinale gegen Clara-Marie Schön (BW Dresden Blasewitz) 4/6 6/4 3/6.

Orange und Green Cup Masters U9/ U10 in Isernhagen

Vom 22.11. bis 23.11.2015 fand in Isernhagen (NTV) das Orange und Green Cup Masters U9/U10 statt. Die beiden besten Junioren/Juniorinnen aus dem NTV, Schleswig-Holstein und Berlin-Brandenburg sowie jeweils der Beste aus dem TV Nordwest und Hamburg wurden von den Verbänden Schleswig-Holstein, wobei sie beide Einzel gewannen und das Doppel verloren: Endstand 2/1. Im nächsten Spiel traten sie gegen die Spielgemeinschaft Bremen/Hamburg an. Dort gewann Carl sein Einzel und Simon verlor im Champions-T-Break 5/10, das Doppel musste also entscheiden. Hier gewannen Simon und Carl glatt in zwei Sätzen: Endstand 2/1. Nun traten sie im Finale gegen den großen Favoriten Niedersachsen an. Dort verloren sie beide knapp ihre Einzel und das Doppel 8/10 im Champions-T-Break: Endstand 0/3. Trotzdem war der zweite Platz ein toller Erfolg für unsere TVBB Spieler.

Beim **LTTC Rot-Weiß Kids Cup U10** männlich vom 7-8.11.2015 bestand das Teilnehmerfeld aus 24 Kindern, dort belegte Simon den 3. Platz, den er ebenso bei den **2. DSR-Kirschbaum Series** in Wandlitz vom 10.-13.12.2015 erreichte.

Eichhörnchenalarm!



Sommer 2016 Heimansetzungen Verbandsspiele

	<i>Datum</i>	<i>Liga</i>	<i>Heimmannschaft</i>	<i>Gastmannschaft</i>
So.	01.05.2016 09:00	H Bezirksliga I H Ostliga	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892	TK Blau-Gold Steglitz TC OW Friedrichshagen
So.	01.05.2016 15:00	H50 Bezirksoberliga I H50 Meisterklasse	Berliner SV 1892 II Berliner SV 1892	TC Werder Havelblick e.V. SC 'Brandenburg' e.V.
Sa.	07.05.2016 09:00	U18m VOL U14m VOL	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892	TV Frohnau Siemens TK Blau-Gold 1913
Sa.	07.05.2016 14:00	D50 Verbandsüberliga D40 Bezirksüberliga II D00 BOL1	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 II Berliner SV 1892 II	TC GW Lankwitz Olympischer Sport-Club II Hermsdorfer Sport-Club II
So.	08.05.2016 09:00	H Bezirksklasse II U18w BL I	Berliner SV 1892 II Berliner SV 1892 II	SV Berliner Brauereien II BTC Gropiusstadt
So.	08.05.2016 11:00	W00RLNO	Berliner SV 1892	THC von Horn und Hamm
So.	08.05.2016 15:00	H60 Bezirksüberliga II H50 Bezirksüberliga I H40 Bezirksklasse I	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 II Berliner Sport-Club	TSV Spandau 1860 Bad Wilsnack Berliner SV 1892 II
Di.	10.05.2016 10:00	D60 Verbandsüberliga	Berliner SV 1892	Zehlendorfer TuS von 1888
Sa.	21.05.2016 14:00	D40 Meisterklasse D40 Bezirksliga II D50 Bezirksüberliga II	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 III Berliner SV 1892 III	TV Frohnau SV Berliner Brauereien II SV Zehlendorfer Wespen III
So.	22.05.2016 09:00	H30 Verbandsliga W00RLNO	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892	TC Grün-Gold Pankow LTTC RW Berlin
So.	22.05.2016 11:00	H Ostliga	Berliner SV 1892	Freienberger HTC
Do.	26.05.2016 10:00	H70 Meisterklasse	Berliner SV 1892	Pro Sport Berlin 24-Lankwitz
Sa.	28.05.2016 14:00	D50 Verbandsüberliga	Berliner SV 1892	Pro Sport Berlin 24 -Gatow
So.	29.05.2016 09:00	H Bezirksüberliga I	Berliner SV 1892	SV Berliner Bären
So.	29.05.2016 15:00	H40 Bezirksklasse I H50 Bezirksüberliga I H40 Bezirksüberliga II	Berliner SV 1892 II Berliner SV 1892 II Berliner SV 1892	BTC Gropiusstadt II TV Blau-Weiß Biesdorf BSC Rehberge 1945
Do.	02.06.2016 10:00	H70 Meisterklasse	Berliner SV 1892	Tennis-Club Kleinmachnow
Sa.	04.06.2016 14:00	D50 Verbandsüberliga D00 BOL1 D40 Bezirksüberliga II	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 II Berliner SV 1892 II	BTC Grün-Gold 1904 NTC "Die Känguruhs" Tennis-Club Tiergarten II
So.	05.06.2016 11:00	H30 Ostliga W30RLNO H55 Ostliga	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 Berliner SV 1892	TC BW Dresden Blasewitz TC an der Schirnau Erfurter TC Rot-Weiss
Sa.	11.06.2016 09:00	U18m VOL U12 VL	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 II	TC WG Lichtenrade TC 1899 Blau-Weiss Berlin III
Sa.	11.06.2016 14:00	Mid MKL D40 Bezirksliga II	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 III	TC 1899 Blau-Weiss Berlin Zehlendorfer TuS von 1888 II
So.	12.06.2016 09:00	H30 Ostliga H55 Ostliga	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892	LTTC Rot Weiss 1 Zehlendorfer Wespen
So.	12.06.2016 11:00	W30RLNO	Berliner SV 1892	Lübecker SV GH v. 1876
Do.	16.06.2016 10:00	H70 Meisterklasse	Berliner SV 1892	LTTC "Rot-Weiss" Berlin
Sa.	18.06.2016 09:00	U12 VOL	Berliner SV 1892	TC Wusterhausen
Sa.	18.06.2016 11:00	H Ostliga	Berliner SV 1892	TC Grün-Weiss Lankwitz

	<i>Datum</i>	<i>Liga</i>	<i>Heimmannschaft</i>	<i>Gastmannschaft</i>
Sa.	18.06.2016 14:00	D40 Meisterklasse Midcourt BOL I A	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 II	Dahlemer Tennisclub SUTOS
So.	19.06.2016 09:00	W30RLNO H55 Ostliga	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892	SC 'Brandenburg' e.V. TC Mariendorf
So.	19.06.2016 11:00	H Ostliga	Berliner SV 1892	TC RC Sport Leipzig
Di.	21.06.2016 10:00	D60 Verbandsüberliga	Berliner SV 1892	Pro Sport Berlin 24-Lankwitz
Sa.	25.06.2016 14:00	D50 Verbandsüberliga	Berliner SV 1892 II	Grunewald TC II
So.	26.06.2016 09:00	H55 Ostliga	Berliner SV 1892	Fachvereinigung Tennis im BSVB
So.	26.06.2016 11:00	W00RLNO H30 Ostliga	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892	SV Blankenese Bad Weißer Hirsch Dresden
Sa.	02.07.2016 09:00	U12 VOL	Berliner SV 1892	TV Frohnau II
Sa.	02.07.2016 14:00	D00 BOL1 D40 Meisterklasse D40 Bezirksüberliga II	Berliner SV 1892 II Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 II	TC Schwarz-Gold Berlin 'Sutos' 1917 SC Siemensstadt Berlin
So.	03.07.2016 09:00	H30 Bezirksliga I H Bezirksklasse II H Bezirksüberliga I	Berliner SV 1892 II Berliner SV 1892 II Berliner SV 1892	Füchse Berlin Reinickendorf e.V. NTC "Die Känguruhs" III BTC Gropiusstadt II
So.	03.07.2016 15:00	H60 Bezirksüberliga II	Berliner SV 1892	'Sutos' 1917 II
Sa.	09.07.2016 09:00	U12 VL	Berliner SV 1892 II	TC Lichterfelde 77
Sa.	09.07.2016 14:00	Mid MKL D50 Verbandsüberliga D50 Bezirksüberliga II	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 II Berliner SV 1892 III	Grunewald TC Hermsdorfer Sport-Club Steglitzer TK 1913
So.	10.07.2016 09:00	H30 Verbandsliga U18w Verbandsliga H30 Bezirksliga I	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 II	USV Potsdam NTC "Die Känguruhs" TK Blau-Gold Steglitz II
So.	10.07.2016 15:00	H40 Bezirksklasse I H50 Meisterklasse H40 Bezirksüberliga II	Berliner SV 1892 II Berliner SV 1892 Berliner SV 1892	Tennis-Club SCC Berlin III TC OW Friedrichshagen VfL Berliner Lehrer
Sa.	16.07.2016 14:00	D50 Verbandsüberliga	Berliner SV 1892 II	TC GWG 1919 Tegel
So.	17.07.2016 09:00	U18w Verbandsliga	Berliner SV 1892	TC Wilmersdorf
So.	17.07.2016 15:00	H40 Bezirksüberliga II H50 Meisterklasse H40 Bezirksklasse I	Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 Berliner SV 1892 II	Tennisclub Victoria Pankow TC 'Weiße Bären Wannsee' TC 1899 Blau-Weiss Berlin III
Sa.	17.09.2016 14:00	Midcourt BOL I A	Berliner SV 1892 II	TC SCC II
So.	18.09.2016 09:00	U18w BL I	Berliner SV 1892 II	SG BTC 92
Sa.	24.09.2016 09:00	U14m VOL	Berliner SV 1892	Tennis-Club SCC Berlin III
Sa.	24.09.2016 14:00	Midcourt BOL I A	Berliner SV 1892 II	TC Lichterfelde 77 ,II

Stand: 30.03.2016, Änderungen möglich

Turniertermine TV Berlin-Brandenburg 2016

Senioren:

11.05. - 16.05.2016	14. Grün-Weiss Seniorenturnier	GW Nikolassee
04.07. - 10.07.2016	Neuenhagen Open	Neuenhagener TC
18.07. - 23.07.2016	4.offene Sutos Meisterschaft	SUTOS
25.07. - 31.07.2016	59. Allgemeines Turnier	Grün-Gold Tempelhof
23.07. - 30.07.2016	29. City Turnier	SC Brandenburg
06.08. - 09.08.2016	SCC Senior Open 2016	TC SCC
13.08. - 20.08.2016	TVBB Senioren	BSV 92
20.08. - 23.08.2016	Südtturnier	BFC Gropiusstadt/BW Britz
05.08. - 13.08.2016	2.Laserline Open	BSC Rehberge

Damen und Herren:

14.05. - 16.05.2016	Qualifikation TVBB Damen/Herren	BFC Alemannia
25.05. - 28.05.2016	TVBB Damen/Herren	Zehlendorfer Wespen
04.07. - 10.07.2016	Neuenhagener Open	Neuenhagen TC
14.07. - 17.07.2016	62.Friedrichshagen Open	Orange-Weiß Friedrichshagen
21.07. - 24.07.2016	59. Allgemeines Turnier	Grün-Gold Tempelhof
27.07. - 31.07.2016	29. City Turnier	SC Brandenburg
12.08. - 14.08.2016	SCC Open 2016	TC SCC

Jugend:

12.05. - 16.05.2016 J2	Jugend-Nordpokal	TV Frohnau	U 12/14/16/18
14.05. - 15.05.2016	LTTTC Kids Cup Turnierserie	LTTTC Rot Weiss	U 8/10/12
25.05. - 01.06.2016 J2	Bezirksmeisterschaften	Diverse Vereine	U 12/14/16/18
28.05. - 30.05.2016	TVBB Midcourt	BTC Gropiusstadt	U 9
11.06. - 11.06.2016	Mini-Tennis-Turnier	Rot Gold Rehberge	U 8
12.06. - 19.06.2016	Intern. Deutsche JM	LTTTC Rot-Weiss	U 18
18.06. - 19.06.2016	LTTTC Kids Cup Turnierserie	LTTTC Rot Weiss	U 8/10/12
25.06. - 02.07.2016	TVBB Jüngstenturnier	TC Lichterfelde 77	U 9 / U 10
16.07. - 20.07.2016 J2	TVBB Jugendmeisterschaften	Blau Gold Steglitz	U 12/14/16/18
16.07. - 29.07.2016 J2	19. Intern. Ferienpokal	BFC Alemannia	U 12/14/16
01.08. - 03.08.2016 J3	Tretorn-Solino Junior Cup	TC Schwarz-Gold	U 10/12 /14/16
08.08. - 10.08.2016 J3	XIV.Vodafone Junior Open	TC Schwarz-Gold	U 10/12 /14/16
12.08. - 14.08.2016 J2	SCC Junior Open 2016	TC SCC	U 12/14/16/18
18.08. - 21.08.2016 J3	1.On Court Berlin-Babolat-Cup	Wandlitz	U 12/14/16/18
22.08. - 25.08.2016 J3	Südtturnier	BFC Gropiusstadt/BW Britz	U 12/14/16/18
27.08. - 02.09.2016 J3	2. Intern. Spandauer JM	Siemens TK	U 12/14/16/18
03.09. - 04.09.2016	LTTTC Kids Cup Turnierserie	LTTTC Rot Weiss	U 8/10/12
03.09. - 04.09.2016	02. Midcourt Čujić-Cup	Midcourt (gr. Feld) BSV 92	U9/U10
04.09. - 04.09.2016	07. Čujić-Mini-Cup	Kleinfeldturnier BSV 92	Mä/Ju 2006, Mä/Ju 2008
03.09. - 11.09.2016 J2	16. Čujić-Cup	TV Preußen	U 10/12/14/16/18

Ganz herzlich gratulieren wir

Herrn Joachim Sikora
zum 80. Geburtstag

Frau Helga Haase
zum 88. Geburtstag

Herrn Joachim Messerschmidt
zum 88. Geburtstag

Herrn Wilhelm Knoebber
zum 89. Geburtstag

Herrn Prof. Dr. Fritz Gramlich
zum 89. Geburtstag

Frau Ingeborg Joecks
zum 90. Geburtstag

Frau Melitta Wolf
zum 93. Geburtstag

Wir gratulieren zum runden Geburtstag (November 2015 bis April 2016)

11-15
Roswitha Kohlstock
Anne Platzoeder
Stefan Meissner
Roger Löbl
Martina Deusner
Ingeborg Schroeder

12-15
Igor Isakow
Dr. Ari Gulijes
Jörg Barkholz
Christian Hermeling
Christina Frieden
Fred Lickfett
Dagmar Mülder

1-16
Christoph Bicker
Michael Kaiser

2-16
Oliver Laube
Margret Doerschner

3-16
Dr.Gitta Blomquist
Detlev Dolina
Anja Schleicher
Detlev Dolina
Peter Schäfer
Margarete Schattschneider
Katja Köhler
Günther Mohrs
Jürgen Tübbecke

4-16
Britta Laube
Sibylle Krengel
Reinhardt Langguth
Dr.Peter Schreiber
Dr.Joachim Schleider
Wolfgang Siemers
Jürgen Diener

Wir trauern um

† Dr. Joachim Draeger
† Peter Hentschel
† Gisela Jurisch

Mit Sicherheit in besten Händen

• **Objektschutz**
Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachsutzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pförtner- und Empfangsdienste.

• **Veranstaltungsschutz**
Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

• **Brandschutz**
Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerlässlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müssen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

• **Alarmaufschaltung**
Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

• **Revierdienst**
Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluss von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreufung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

• **Sicherheitstechnik**
Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

Für eine kostenlose Sicherheitsberatung stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

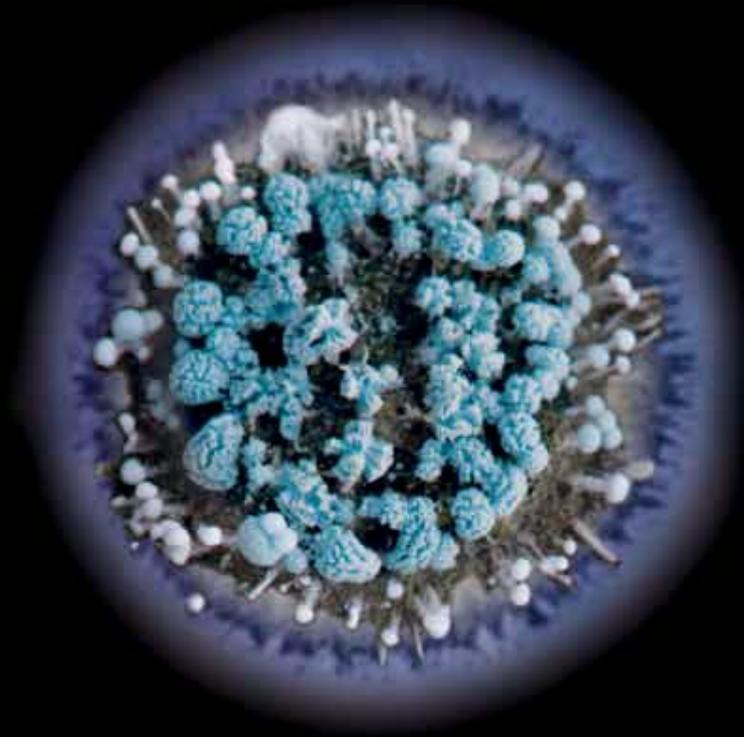


Kurfürstendamm 96
10709 Berlin
Tel.: 030 / 555 78 399 0
Fax: 030 / 555 78 39 99
info@amz-sicherheitsdienste.de

www.amz-sicherheit.de

Schimmel

(lat. equus albus)



**WEIL WIR DEFINITIV WISSEN,
WORUM ES GEHT,
WISSEN WIR AUCH DEFINITIV,
WIE ES WIEDER WEG GEHT.**

ALLES AUS REINER LEIDENSCHAFT.

Čujić Gebäudereinigung GmbH • Goerzallee 7 • 12207 Berlin
www.cujic.de • Servicenummer: 0 30-84 38 82-0

